



Fördermittel für digitalen Hotspot



Thüringer Finanzstaatssekretär und CIO Dr. Hartmut Schubert (2.v.r.) übergab kürzlich einen rund 2,2 Millionen Euro hohen Fördermittelbescheid vom Land Thüringen an Landrätin Peggy Greiser. Darüber freuen sich auch die Bürgermeister Christoph Friedrich (l., Gemeinde Rhönblick), Christian Seeber (2.v.l., Gemeinde Grabfeld) und Ralf Holland-Nell (3.v.l., Gemeinde Floh-Seligenthal), die sich mit ihren Kommunen ebenfalls am neuen digitalen Hotspot beteiligen.

Im Beisein der Bürgermeister Christoph Friedrich, Christian Seeber und Ralf Holland-Nell überreichte Thüringens Finanzstaatssekretär und CIO Dr. Hartmut Schubert kürzlich einen rund 2,2 Millionen Euro hohen Fördermittelbescheid vom Land Thüringen an Landrätin Peggy Greiser. Geplant ist die Modernisierung und Vereinheitlichung der IT-Infrastrukturen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Damit wird auch den wachsenden Anforderungen an die IT-Sicherheit im Landkreis und den beteiligten kreisangehörigen Gemeinden Rechnung getragen. Dies erfolgt durch die Errichtung eines kommunalen IT-Servicezentrums am Standort Obertshäuser Platz 1 in Meiningen. Durch den kommunalen IT-Service wird eine neue zentrale Serverinfrastruktur in einem externen Rechenzentrum entstehen und die bislang bestehenden Serverstandorte der Gemeinde-Verwaltungen ersetzt. Staatssekretär Dr. Hartmut Schubert wünschte bestmögliches Gelingen für das digi-

tale Vorhaben und sagte: „Die Initiative Schmalkalden-Meiningens steht vorbildlich für einen regionalen Infrastruktur-Hotspot, der mit anderen Rechenzentren im Austausch stehen kann.“

Vorbildliche Initiative

Dieser Sorge nicht nur für eine bessere Auslastung im Landkreis und den Gemeinden, sondern sei auch der richtige Weg für gute digitale Dienstleistungen der Verwaltungen, so Dr. Schubert. Landrätin Peggy Greiser dankte dem Freistaat für die Unterstützung für das wegweisende IT-Projekt: „Wir freuen uns auch, dass sich die Mehrzahl der Städte und Gemeinden im Landkreis zu einer Zusammenarbeit entschlossen hat. Gerade Corona hat gezeigt, dass das Thema Digitalisierung weiterhin an Fahrt gewinnen wird. Dafür brauchen wir eine entsprechende Infrastruktur mit deren Hilfe mobiles Arbeiten und digitale Bürgerservices ermöglicht werden“, so

die Landrätin. Zudem soll die neue Technik Strom und damit CO₂-Emissionen einsparen.

Synergieeffekte und Kostenersparnis

Als eine Art Pilot-Gemeinde im Landkreis Schmalkalden-Meiningen wurde die Gemeinde Rhönblick in den neuen digitalen Hotspot integriert, sodass ihre Technik nun über das zentrale Rechenzentrum betrieben wird. „Die technische Umstellung hat sehr gut geklappt“, sagte der Rhönblick-Bürgermeister Christoph Friedrich. Das digitale Angebot des Landkreises ermögliche es auch, Verwaltungsstandorte im ländlichen Raum für die Menschen zu erhalten. Auch die Bürgermeister von Floh-Seligenthal, Ralf Holland-Nell und der Gemeinde Grabfeld, Christian Seeber, lobten das Projekt, weil es Sinn mache Synergieeffekte zu nutzen, um insgesamt Kosten zu sparen. Bis Ende 2022 wollen sich nun 23 Städte und Gemeinden im Landkreis an das zentrale Rechenzentrum anschließen lassen.

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Reiserückkehrer: Was ist neu? Was ist zu beachten?	S. 3
Afrikanische Schweinepest: Veterinäramt gibt wichtige Hinweise	S. 3
Anpassung der ÖPNV-Fahrpreise und Umbau des Zella-Mehliker Stadtverkehrs geplant	S. 6
Rückblick Tag der Wirtschaft	S. 8
Gelbe Karte für die Blaue Tonne	S. 14

Amtlicher Teil

Beschlüsse des Bau- und Umweltausschusses	S. 24
Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses	S. 24
Öffentliche Bekanntmachungen der Waldgenossenschaften Ruppberg, Tagesholz I und II Stedtingen und Bonndorf	S. 26
Öffentliche Auslegung im Rahmen der Neuausweisung des NSG „Großer Inselsberg“	S. 27

Kontaktdaten

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen
Telefon: (0 36 93) 4 85-0
Telefax: (0 36 93) 4 85-8436
E-Mail: info@lra-sm.de
Internet: www.lra-sm.de

Amtsblatt-Redaktion:

Pressestelle
Telefon: (0 36 93) 4 85-8260
E-Mail: amtsblatt@lra-sm.de

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30. Oktober 2020.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag
08:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag
08:30 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr

Was sich in unserem Landkreis bewegt



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen zählt zu den Vorreitern in Sachen Digitalisierung im Freistaat - nicht zuletzt dank der Einführung der E-Akte im Kommunalen Jobcenter vor sechs Jahren und des neu etablierten Kommunalen IT-Services. Nun gestaltet unsere Kreisbehörde auch den Arbeitsalltag mit technischer Hilfe flexibler. Gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden des Personalrats, Astrid Vierling, habe ich dafür Mitte September die Dienstvereinbarung zur Mobilen Arbeit unterschrieben und damit auch klare Regelungen dafür definiert. Ziel ist insbesondere die

Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Und natürlich spielt mobiles Arbeiten heute auch aus Attraktivitätsgesichtspunkten für Arbeitgeber wie das Landratsamt eine große Rolle - Stichwort Fachkräfteproblematik und Personalgewinnung.

Wer von zuhause arbeitet, spart sich den Weg ins Büro und kann seine Arbeitszeit flexibler einteilen. Auch aus Arbeitgebersicht bin ich vom mobilen Arbeiten überzeugt. Es ist wissenschaftlich belegt, dass Mitarbeiter im Homeoffice effektiver arbeiten und auch motivierter sind. Nicht zuletzt bedeutet weniger Autos auf der Straße auch weniger CO₂-Emissionen, wovon auch die Umwelt profitiert.

Für die Erarbeitung der neuen Dienstvereinbarung danke ich vor allem unserer Gleichstellungsbeauftragten Undine Herlan und weiteren beteiligten Fachdiensten, wie dem Personalamt. Frau Herlan hat sich schon länger für das mobile Arbeiten stark gemacht. Als ich 2018 Landrätin geworden bin, hatten wir ursprünglich eine andere Vorgehensweise anvisiert und wollten zunächst im kleineren Rahmen eine Testphase starten. Dann kam Corona und beschleunigte diesen Prozess unheimlich. Zeitweise arbeiteten bis zu 300 Mitarbeiter der

Kreisbehörde von zuhause aus. Es war zwar ein ziemlicher Kaltstart. Dieser hat uns aber darin bestärkt, dass auf Arbeitsplätzen mobiles Arbeiten möglich und sinnvoll ist. Derzeit läuft noch der Abstimmungsprozess zwischen den Führungskräften, dem Fachdienst Personal und dem Personalrat, welche Arbeitsplätze mit entsprechender Option ausgestattet werden sollen. Seit 1. Oktober ist die Dienstvereinbarung offiziell in Kraft getreten. Es ist aber auch klar, dass nicht alle Arbeitsaufgaben mobil erledigt werden können und dass nicht auf allen Arbeitsplätzen mobiles Arbeiten möglich ist. Wir haben die technischen Voraussetzungen

geschaffen, dass etwa 100 Mitarbeiter künftig tageweise auch von zuhause arbeiten können. Bei Bedarf und entsprechender Abstimmung auch mehr.

Nicht zuletzt ist mobiles Arbeiten ein Ausdruck des gegenseitigen Vertrauens auf Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite. Es ist auch eine besondere Herausforderung für unsere Führungskräfte. Mobiles Arbeiten muss innerhalb des jeweiligen Fachdienstes so koordiniert werden, dass alles optimal läuft und die Aufgaben richtig dosiert und kontrolliert werden.

Ihre Peggy Greiser



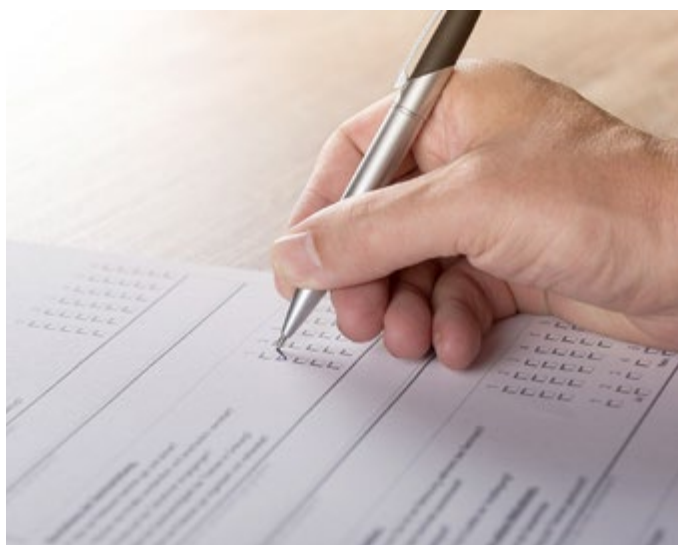
Landrätin Peggy Greiser (r.) und die stellvertretende Vorsitzende des Personalrats, Astrid Vierling unterzeichnen die Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten.

Bessere Unterstützung für Alleinerziehende

Die Planungskoordinatorin „Armutsprävention“ des Landkreises hat eine Übersicht erstellt, welche Leistungen im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen unter anderen von Alleinerziehenden beantragt werden können. Abrufbar ist diese Übersicht unter www.lra-sm.de -> Soziales, Jugend und Gesundheit -> Soziales -> Armutsprävention -> Materialien. Telefonisch erhalten Interessierte dazu Auskunft bei Julia Dauer unter Tel. 03693 485 8541 oder per E-Mail: j.dauer@lra-sm.de.

Bitte um Teilnahme an Umfrage

Darauf aufbauend sollen durch eine Befragung Informationen gebündelt werden, welche Situationen Alleinerziehende bereits gut bewältigen können und wo es noch Handlungsbedarf gibt. Hier ist die Mei-



nung von Alleinerziehenden im Landkreis gefragt: Welche Herausforderungen gibt es im Alltag zu bewältigen, am eigenen Wohnort oder auch bei Fahrtwegen? Wie verhält es sich mit der persönlichen

Gesundheit, den Einstellungen gegenüber Alleinerziehenden und welche Arten der Unterstützung werden genutzt und benötigt? Mit den Erkenntnissen aus der Befragung können passge-

nauere Angebote entwickelt und an die Bedürfnisse von Alleinerziehenden angepasst werden. Das Ziel ist, gemeinsam Wege zu finden, die Alltagssituation für Alleinerziehende im Landkreis spürbar zu verbessern.

Die Beantwortung des Fragebogens dauert circa 15 Minuten. Es werden keine personenbezogenen Daten wie Name, Geburtsdatum und Anschrift erhoben.

Die Auswertung der Daten erfolgt anonymisiert.



Der Fragebogen ist unter folgenden Link <https://www.soscisurvey.de/AE-Befragung2020/>

ab dem **9. Oktober 2020** bis zum **15. November 2020** abrufbar.

Die Planungskoordinatorin „Armutsprävention“ freut sich über eine rege Teilnahme!

Reiserückkehrer: Was ist neu? Was ist zu beachten?

Für Reiserückkehrer aus Risikogebieten mit Wohnsitz im Landkreis Schmalkalden-Meiningen gilt weiterhin, dass sie sich nach ihrer Wiedereinreise in Deutschland zwei Wochen lang in Quarantäne begeben müssen. Wer aus einem Risikogebiet/Risikoland nach Deutschland einreist oder zurückkehrt, muss sich schnellstmöglich beim Gesundheitsamt im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen melden (Fachdienst Gesundheit, Tel.: 03693 / 485-8744, E-Mail: hygiene@lra-sm.de).

Die Meldung ist auch dann erforderlich, wenn am Flughafen oder im Ausland ein Test gemacht wurde. Die Meldung erfolgt telefonisch oder per E-Mail. Reiserückkehrer aus einem Risikogebiet dürfen das Gesundheitsamt nicht persönlich aufsuchen.

Wer diese Meldung unterlässt, etwa um eine Quarantäne zu umgehen, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld belegt ist.

Bei Einreise aus Risikogebiet: Quarantäne oder Freitestung

Freitestungen (Negativer Test, mit dem man aus der Quarantäne entlassen werden kann): Es gibt die Möglichkeit einer Freitestung. Können die Reisenden ein aktuelles, negatives Testergebnis auf SARS-CoV2 aus einem anerkannten



Bei vielen Reiserückkehrern herrscht Unsicherheit, wie sie sich bei der Wiedereinreise in Deutschland verhalten sollen: Das Landratsamt gibt Antworten. Foto: Jeyaratnam Caniceus/Pixabay

Labor vorweisen, kann, wenn keine Symptome vorliegen, auf die Quarantäne verzichtet werden. Der Abstrich darf maximal 48 Stunden vor der Einreise nach Deutschland abgenommen worden sein. Auch nach der Einreise kann noch eine Testung vorgenommen werden, um die Quarantäne abzukürzen; allerdings müssen dann bis zum Erhalt des negativen Ergebnisses zunächst die Quarantäneregeln eingehalten werden! Der Test in Deutschland ist für Reiserückkehrer aus Risikogebieten weiterhin kostenlos. An vielen Flughäfen in Deutschland gibt es bereits Testmöglichkeiten. Aus dem deutschen Festnetz heraus kann man sich über

die Telefonnummer 116 117 informieren, wo in Wohnortnähe ein Test möglich ist und einen Termin vereinbaren. **Aus dem Ausland ist die 116 117 nicht zu erreichen. Wer sich also noch im Ausland befindet und über die Telefonnummer 116 177 einen Termin nach der Rückreise in Deutschland vereinbaren will, sollte dies über Angehörige oder Freunde in Deutschland koordinieren.** Wer sich beim Hausarzt testen lassen möchte, sollte unbedingt vorher dort anrufen, um abzuklären, ob und wann dies möglich ist. Fällt der Test positiv aus, ist in jedem Fall eine zweiwöchige Quarantäne notwendig. Wichtig ist: Bis das

Testergebnis vorliegt, gelten strikte Quarantäneregeln. Welche Länder als Risikogebiete ausgewiesen und welche Test-Labore anerkannt sind, kann auf den Internetseiten des RKI eingesehen werden: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

Achtung: Diese Liste wird laufend aktualisiert. Es gilt die jeweils gültige Liste am Tag der Einreise nach Deutschland!

Bei Einreise aus Nicht-Risikogebiet: Freiwilliger Test

Wer aus einem Land einreist, das nicht als Risikogebiet klassifiziert ist, kann sich ebenfalls bei der **Kassenärztlichen Vereinigung unter der 116 117** melden oder telefonischen Kontakt mit dem niedergelassenen **Hausarzt** aufnehmen, um einen freiwilligen Test durchzuführen.

Seit **16.09.2020 ist dieser Test nicht mehr kostenlos möglich. Das heißt die Betroffenen müssen**, wenn sie einen Corona-Test wünschen, selbst für die Kosten aufkommen. Werden Tests für solche Personen von Dritten verlangt (Arbeitgeber, andere Einrichtungen, ...), muss die Person mit dem Dritten klären, wer die Kosten übernimmt.

Afrikanische Schweinepest hat Deutschland erreicht: Veterinäramt gibt wichtige Hinweise

Seit dem 10. September 2020 gibt es den ersten bestätigten Fall der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein in Deutschland. Es handelte sich um ein verendetes Stück Schwarzwild im Landkreis Spree-Neiße in Brandenburg. Für Menschen ist die Tierseuche ungefährlich, für Wild- und Hausschweine dagegen tödlich. „Auch in unserem Landkreis sind alle Bürger dazu aufgefordert, verstärkt auf verendete Wildschweine zu achten. Im Falle eines Fundes ist der Kadaver an Ort und Stelle zu belassen. Auch wenn die Erkrankung für den Menschen ungefährlich ist, so ist doch ein Kontakt zu vermeiden“, erklärt Amtstierarzt Dr. David Sporn. „Wir bitten darum, dass der Fund unverzüglich sowohl dem zuständigen Jagdpächter als auch dem Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung gemeldet wird.“

Letzterer ist während der Dienstzeit wie folgt zu erreichen: Tel. 03693 / 485-8163, -8164, -8165. Außerhalb der Dienstzeit besteht ein amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst, dieser ist über die Leitstelle des Landkreises zu erfragen: Tel. 03693 / 886000. Jeder aufgefundene Wildschwein-Kadaver wird ins Landeslabor in Bad Langensalza verbracht und dort untersucht.

Verfüttern von Speiseabfällen untersagt

„An dieser Stelle möchten wir erneut darauf verweisen, dass das Verfüttern von Speiseabfällen an Hausschweine grundsätzlich untersagt ist. Es ist darauf zu achten, dass es zu keinem Kontakt zwischen Haus- und Wildschweinen kommen darf. Vor und nach Betreten von Schweinehaltungen haben Tierhalter ihre

Hände und Schuhe zu desinfizieren“, sagt der Amtstierarzt.

Weitere Informationen unter:

- www.lra-sm.de -> Sicherheit, Verkehr und Ordnung

-> Veterinär- und Lebensmittelüberwachung -> Tierseuchenbekämpfung/ Tierseuchenüberwachung
• <https://www.tmasgff.de/veterinaerwesen/tiergesundheit>



Gerade jetzt sollte verstärkt auf verendete Wildschweine geachtet werden. Foto: Andreas Lischka/Pixabay

Jetzt schon vormerken: Gesundheits- und Selbsthilfeweche des Landkreises vom 23. bis 27. November 2020 unter dem Motto „Psychische Gesundheit“

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Gesundheits- und Selbsthilfetag oder besser gesagt eine Gesundheits- und Selbsthilfeweche für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Schmalkalden-Meiningen statt - aufgrund von Corona präsentiert sich die beliebte Veranstaltung jedoch in einer anderen Form als in den Vorjahren. Unter dem Motto „Psychische Gesundheit“ werden im Landratsamt in Meiningen eine ganze Woche lang, vom 23. bis 27. November 2020, ausschließlich Vorträge und geeignete Bewegungskurse zur Stärkung der Persönlichkeit und Gesundheit angeboten.

Teilnahme nur mit Voranmeldung

Die Teilnehmerzahlen sind in diesem Jahr coronabedingt begrenzt, was bedeutet, dass eine Teilnahme an den Vorträgen und Kursen nur nach telefonischer Voranmeldung möglich ist. Es handelt sich somit um jeweils geschlossene Veranstaltungen nur für den angemeldeten Teilnehmerkreis unter Einhaltung der einzuhaltenden Hygiene- und Abstandsregeln.



Flyer in Vorbereitung

Die Vorbereitungen im Organisationsteam des Gesundheitsamtes laufen bereits jetzt auf Hochtouren. In Kürze soll zu der Gesundheits- und Selbsthilfeweche ein Flyer aufgelegt werden, der dann an zahlreichen Orten im Landkreis verteilt und auch online als PDF-Download auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.lra-sm.de zu finden sein wird. Dort finden interessierte Bürgerinnen und Bürger dann auch alle Informationen zum Programmablauf sowie die genauen Anmelde-

modalitäten. Natürlich wird das Landratsamt dazu auch rechtzeitig eine Presseinformation veröffentlichen.

Für die telefonische Voranmeldung ist in der Zeit vom 26.10. bis 06.11.2020 eine Hotline unter der Tel. 03693/485-8750 im Landratsamt geschaltet.

Darüber können sich alle Bürgerinnen und Bürger für die Angebote zur Gesundheits- und Selbsthilfeweche anmelden.

Folgende Themen sind bereits schon jetzt fest eingeplant:

- **Montag, 23. November:** Vortrag - Ich kann jederzeit aufhören, nur nicht im Alltag: Wann wird eine Angewohnheit zur Sucht? Und welche Angewohnheiten können wir für uns im Alltag nutzen?
- **Dienstag, 24. November:** Vortrag - Unsere Zukunft sind unsere Kinder: Kind im familiären Alltag stark für das Leben machen
- **Mittwoch, 25. November:** Filmvorführung „Nur eine Frau“ - im Jugendfreizeit-treff Meiningen in Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus Meiningen
- **Donnerstag, 26. November:** Vortrag - Alt werden ist nichts für Feiglinge - typische körperliche und seelische Veränderungen im Alter und ein guter Rat dazu!; Bewegungsprogramm - „Life Kinetik“
- **Freitag, 27. November:** Vortrag - „Gesunder Schlaf“

Für Nachfragen steht Nicole Ritzmann im Fachdienst Gesundheit im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen unter Tel. 03693/485 - 8701 oder E-Mail: n.ritzmann@lra-sm.de zur Verfügung.

Landrätin und Gesundheitsamt raten zur Gripeschutzimpfung

Das Gesundheitsamt im Landkreis Schmalkalden-Meiningen hat nicht nur das neue Coronavirus im Blick, die Behörde wappnet sich auch vor einer möglichen Influenza-Welle. Die echte Grippe (Influenza) ist keine einfache Erkältung, sondern eine ernstzunehmende

Erkrankung. In Deutschland sterben je nach Schwere der Grippewelle jedes Jahr mehrere hundert bis über 20.000 Menschen an der Virus-Grippe.

Nach Ansteckung erkrankt ein Teil der Betroffenen mit den typischen Krankheitszeichen wie insbesondere hohem Fieber über 38,5 Grad, trockenem Reizhusten, Kopf-, Hals- und Muskelschmerzen, Abgeschlagenheit oder Schweißausbrüchen.

Bei etwa einem weiteren Drittel verläuft die Grippe milder. Selbst in unkomplizierten Fällen dauert die Erkrankung fünf bis sieben Tage. Ein weiterer Teil der Infizierten erkrankt zwar nicht, kann aber andere mit der Grippe anstecken.

In Corona-Zeiten besonders wichtig

Gerade in Zeiten der Coronapandemie ruft das Gesundheitsamt in Anlehnung an die Empfehlungen der Ständigen Impf-Kommission (STIKO) am

Robert Koch-Institut (RKI) zur jährlichen Schutzimpfung gegen die saisonale Influenza auf. Die Grippeimpfung schützt nur vor Grippeviren und nicht generell vor anderen Erkältungskrankheiten oder einer Erkrankung an COVID-19. „Influenza und Covid-19 sind aber beides sehr ernsthafte Erkrankungen. Wer an Corona erkrankt, kann auch an der Virusgrippe erkranken. Es gibt sogar erste Befürchtungen, dass umgekehrt die Wahrscheinlichkeit einer zusätzlichen Corona-Infektion steigt, wenn man bereits an der echten Grippe erkrankt ist“, erklärt Walde-mar Olk, zuständiger Mediziner im Fachdienst Gesundheit. Landrätin Peggy Greiser gibt auch zu bedenken: „Es gibt gegen Sars-CoV-2 noch keine Impfung, deshalb sollte man die Möglichkeit nutzen, sich zumindest gegen Influenza impfen zu lassen.“ Die Wissenschaft weiß bisher wenig, wie sich eine Co-Infektion, also eine parallele Erkrankung von Corona und Influenza auswir-

ken könnte – eine mögliche Superinfektion, bei der sich die Symptome beider Erkrankungen wechselseitig verstärken, könne bislang nicht ausgeschlossen werden.“

Vor allem für Risikogruppen

„Die Empfehlung gilt insbesondere für Risikogruppen“, betont Olk. Dazu zählen alle Personen ab 60 Jahre, Schwangere ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel, Personen mit gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens, wie chronischen Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislauf-erkrankungen, Immungeschwächte sowie Leber- oder Nierenleiden. Geimpft werden sollten im Rahmen eines erhöhten beruflichen Risikos zudem auch Personen mit erhöhter Gefährdung, etwa medizinisches Personal, Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr und Personen, die eine mögliche Infek-



Die „echte“ Grippe beginnt meist plötzlich mit heftigen Symptomen.

Foto: Mojca J/Pixabay

tionsquelle für von ihnen betreute Risikopersonen sind. Kinder erkranken besonders häufig und können deshalb andere Menschen wie Lehrkräfte, pädagogisches Personal und chronisch Kranke anstecken. Die Empfehlung ist daher die Risikogruppen zu impfen, also ältere Personen, chronisch Kranke und Personen in Einrichtungen mit

umfangreichem Publikumsverkehr. Dazu gehören auch Lehrkräfte und pädagogisches Personal. In Deutschland stehen in diesem Jahr insgesamt 25 Millionen Dosen Impfstoffe für die saisonale Grippe zur Verfügung. Das reicht aber bei Weitem nicht für die gesamte Bevölkerung. Laut der aktuellen Stellungnahme der STIKO ist

eine Erhöhung der Impfquote der Risikogruppen anzustreben. Ziel ist, neben dem individuellen Schutz auch das Gesundheitssystem zu entlasten. Dabei stehen Menschen mit einem erhöhten Risiko für schwere Krankheitsverläufe der saisonalen Grippe und/oder COVID-19 sowie einem erhöhten Risiko für eine Behandlung im Krankenhaus im

Fokus. Dazu zählen insbesondere auch Bewohner von Pflege- und Behinderteneinrichtungen.

„Auch wenn die Gripeschutzimpfung auch grundsätzlich allen Personen außerhalb der STIKO-Empfehlungen zur Verfügung steht, sollte der Fokus klar auf Risikogruppen für schwere Krankheitsverläufe liegen“, betont Waldemar Olk.

Pflegeeltern gesucht! Infoabend für Interessierte in Schwarza

Wer sich ganz unverbindlich über das Thema Pflegeeltern informieren möchte oder bereits konkretes Interesse daran hat, einem Kind oder Jugendlichen ein Zuhause zu geben, den lädt das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen herzlich ein zur

**Informationsveranstaltung
„Pflegeeltern gesucht!“
Der Infoabend findet am
Montag, 12. Oktober 2020,
17 Uhr,
in der Hauptverwaltung
(Gemeinschaftsraum
im UG),
Zella-Meiningener-Straße 6
in 98547 Schwarza statt.**

Aufgrund der derzeitigen Rechtslage in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (und vorbehaltlich einer neuen Verordnungslage) ist eine Teilnahme nur nach Voranmeldung möglich - das heißt, es handelt sich um eine geschlossene Veranstaltung nur für den angemeldeten Teilnehmerkreis. Die Personenzahl ist aufgrund der einzuhaltenden Hygiene- und Abstandsregeln begrenzt. Anmeldungen und weitere Informationen erfolgen über Elisa Bischoff und Kristin Rauch im Fachdienst Soziale Dienste – Pflegekinderdienst

im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen unter Tel.: 03693/ 485 8611 oder per E-Mail: e.bischoff2@lra-sm.de sowie k.rauch2@lra-sm.de.

An diesem Infoabend erhalten Interessierte einen Überblick zum Thema Pflegekinder, dazu gehören unter anderem Praxiserfahrungen und Informationen über den Bewerbungs- und Vermittlungsweg.

Verantwortung übernehmen

Momentan betreut das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 101 Pflegekinder in Pflegefamilien und ist stets auf der Suche nach Familien, die ein Kind mit offenen Armen empfangen - ihm Geborgenheit und ein neues Zuhause geben. Pflegeeltern zu sein, ist eine schöne, lebendige und vielseitige Aufgabe. Ein Pflegekind bereichert den Familienalltag und macht ihn lebendig, bedeutet aber auch eine große Verantwortung. Pflegeeltern müssen Zeit, Geduld, Belastbarkeit, Offenheit, Toleranz und auch Erfahrung in der Erziehung mitbringen. Auch wirtschaftlich sollte die Pflegefamilie auf festen Beinen stehen.

Unterschiedlichste Lebensgeschichten

Manche Kinder kommen lediglich vorübergehend in eine Pflegefamilie - und zwar dann, wenn zu Hause die Welt auf dem Kopf steht und die leiblichen Eltern mit ihren Belastungen im Alltag nicht mehr fertig werden. Viele der Pflegekinder brauchen aber auch ein Zuhause auf Dauer. Eheprobleme, Arbeitslosigkeit, Krankheit, Suchtprobleme und

Gewalt in der Familie können Gründe sein, warum das Jugendamt sich entschließt, eine Pflegefamilie für Kinder zu suchen. Ob dies für ein Pflegekind in Frage kommt, entscheidet das Jugendamt, welches das Kind auch in der Pflegefamilie begleitet und finanzielle Unterstützung leistet.

Der Flyer „Pflegeeltern gesucht!“ steht zum Download unter www.lra-sm.de/pflegeeltern zur Verfügung.



Plakat zur Informationsveranstaltung „Pflegeeltern gesucht!“



Impressum

Amtsblatt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Herausgeber: Landkreis Schmalkalden-Meiningen **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** LRA Schmalkalden-Meiningen, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (0 36 93) 48 52 51

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt; Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Interessenbekundung - Pausenversorgung

Ab **sofort** sucht das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen einen Mieter für die gewerbliche Nutzung von Räumen am

Staatlichen Berufsbildungszentrum Suhl/Zella-Mehlis, Gewerbestraße 1, 98544 Zella-Mehlis,

zur Absicherung der Pausen- und Mittagessenversorgung.

Bewerbungsunterlagen können abgefordert werden bei

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Fachdienst Schulen, Frau Ernst
Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen

Tel.-Nr.: 03693 – 485-8221; E-Mail: d.ernst@lra-sm.de

in der Zeit vom 12.10.2020 bis 23.10.2020.

**im Auftrag
Wieber
Fachdienstleiterin**

Anpassung der ÖPNV-Fahrpreise und Umbau des Zella-Mehliser Stadtverkehrs geplant

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen will seine Fahrpreise vereinheitlichen und übersichtlicher für die ÖPNV-Nutzer gestalten. Die geplante Anpassung ist das Ergebnis zahlreicher Abstimmungen zwischen den Verkehrsunternehmen Meininger Busbetriebs GmbH (MBB) und Städtische Nahverkehrsgesellschaft Suhl/Zella-Mehlis (SNG). Vorausgegangen waren diesen Abstimmungen die Kooperationsbemühungen zwischen dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen und der Stadt Suhl, die schlussendlich in einem gemeinsamen ÖPNV-Gutachten zur stärkeren Kooperation mündeten. Der Landkreis ist weiter gewillt an den gemeinsam festgelegten Zielen zu arbeiten und einen besseren ÖPNV für die Bürger und Bürgerinnen zu schaffen.

Optimierung und Modernisierung des Verkehrsangebots

Der jetzige Stadtverkehr Zella-Mehlis liegt seit Oktober 2018 in der Konzession der MBB und wurde ohne Änderungen vom vorherigen Betreiber SNG übernommen. Es gibt drei Linien I-1, I-2 und I-3, die nur einen Teil des Stadtgebietes erschließen. Die SNG fuhr seit 2018 interimsmäßig als Subunternehmer im Auftrag der MBB und auf Kosten des Landkreises diese Linien weiter. Zum geplanten Fahrplanwechsel ist der zu beauftragende Subunternehmer neu auszuschreiben. Mit der Ausschreibung soll auch eine Modernisierung des Verkehrsangebotes im Stadtverkehr Zella-Mehlis erfolgen, da es hier Optimierungsbedarf gibt. So soll in der Ausschreibung der Einsatz klimatisierter Busse festgeschrieben werden, womit sich an heißen Tagen für den Fahrgast ein höherer Komfort zu den bisher eingesetzten Bussen ergibt.

Auch der Fahrplan und die Buslinien müssen überarbeitet werden. So gibt es bisher keine Direktverbindungen von den Wohngebieten Heinrich-Heine-Straße, Schönauer Straße und Rodebachstraße zum Bahnhof und Gewerbegebiet am A71-Center. Die Fahrgäste waren somit gezwungen, umzusteigen - mit den entsprechenden Konsequenzen in Sachen Attraktivität und Nachfrage. Auch konnten Berufstätige den bisherigen Stadtver-



Der Busverkehr im Landkreis soll attraktiver und einheitlicher werden.

kehr in Zella-Mehlis aufgrund seiner begrenzten Betriebszeiten kaum nutzen.

Neuaufgabe der Stadtlinien in Zella-Mehlis

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und das kreisliche Busunternehmen MBB möchten die bisherigen Schwächen beheben und den Stadtverkehr Zella-Mehlis attraktiver gestalten. Die Stadtlinien sollen auch im MBB-Schema entsprechend nummeriert und als Linien 31, 32 und 33 neu geführt werden. Die Linie 31 (alt I-1) stellt künftig die Verbindung von Mehlis, Markt über Heinrich-Heine-Straße, Schönauer Straße, Rodebachstraße, Amtsstraße zum Bahnhof und Gewerbegebiet am A71-Center her. Die Linie 32 (alt I-2) verkehrt als Ringlinie von Mehlis, Markt über Talsstraße, Zella/Kirche, Amtsstraße, Rodebachstraße, Schönauer Straße, Heinrich-Heine-Straße zum Mehliker Markt und fährt an den Wochenenden zusätzlich zum Waldfriedhof. Die Linie 33 (alt I-3) behält ihre jetzige Linieneinführung.

Die erste Fahrt soll ab 13. Dezember um 5:25 Uhr auf der Linie 31 über die Wohngebiete Heinrich-Heine-Straße und Rodebachstraße starten und ermöglicht am Bahnhof Zella-Mehlis den Umstieg auf den Zug nach Erfurt (Abfahrt Zug 5:55 Uhr) und eine Ankunft im Gewerbegebiet bereits um 5:47 Uhr. Berufstätige mit Arbeitsbeginn 6 Uhr könnten so die neue Stadtlinie 31 nutzen, um zur Arbeit zu gelangen. Bisher fuhr der erste Bus erst gegen 8 Uhr. Die Linie 31 wird auch so vertaktet, dass am Bahnhof Zella-Mehlis mit einer Umsteigezeit von etwa zehn Minuten die Züge in Richtung Erfurt

erreicht werden. In der Gegenrichtung können Zugreisende aus Richtung Erfurt mit rund 13 Minuten Übergangszeit in die Stadtlinie 31, umsteigen, die unter anderem zum Meeresaquarium führt. Die Linien 31 und 32 überlagern sich im dicht besiedelten Stadtbereich, womit unverändert stündliche Fahrtenangebote bestehen bleiben. Jede Linie für sich bietet einen Zweistundentakt an. Die Linie 31 und 32 sollen - das ist ebenfalls neu und eine großer Qualitätsgewinn - auch sonntags das Stadtgebiet bedienen.

Wichtig: Alle Fahrten werden so angelegt, dass Umsteigemöglichkeiten von und zu den SNG-Linien B und B/F von und nach Suhl gegeben sind. Die SNG-Zeitkarten sollen auch künftig im Stadtverkehr Zella-Mehlis (ehemalige I-Linien; neu: 31, 32, 33) anerkannt werden. Voraussetzung dafür ist allerdings der Abschluss eines gemeinsamen Einnahmeaufteilungsvertrages zwischen beiden Verkehrsunternehmen. Ein entsprechender Vertrag wurde seitens der MBB erarbeitet und an die SNG übermittelt. Künftig ist es also notwendig, dass die durch die Anerkennung der SNG-Zeitkarten im Stadtverkehr

Zella-Mehlis entstandenen Einnahmeverluste der MBB ausgeglichen werden.

Vereinfachung und Angleichung der Fahrpreise

Ziel der abgestimmten Tarifanpassung ist es auch, dass sich der SNG- und MBB-Tarif annähern, um die Fahrscheinanerkennung und Einnahmeverteilung zu vereinfachen.

„Unser Ziel ist es, mit der Stadt Suhl eine vertiefte ÖPNV-Kooperation und damit ein besseres Angebot für die Bürger der Region zu erreichen. Wir wollen die Arbeitsergebnisse des Gutachtens gemeinsam mit der MBB und der SNG umsetzen“, sagt Landrätin Peggy Greiser.

Der Kreistag des Landkreises Schmalkalden-Meiningen hat sich deshalb in seiner Sitzung am 10. September 2020 mit der Anpassung der Fahrpreise im ÖPNV auseinandergesetzt. Mit der Fahrpreisanpassung will der Landkreis auch einige andere Dinge vereinfachen und angleichen. So wird es künftig keine Unterschiede zwischen den Stadttarifen in Meiningen, Schmalkalden und Zella-Mehlis mehr geben. Auch entfällt die bisherige Tarifzone 2 komplett. Somit wird auch der Ortsteil Herpf künftig dem Stadtverkehrstarif von Meiningen zugeordnet.

Ebenso wird der Landkreis sein Seniorenticket, als Angebot für eine breite Zielgruppe, weiter beibehalten. Zudem gebe es weiterhin Rabatte für Senioren und Kinder in Höhe von 30 Prozent im Vergleich zum normalen Fahrpreis.

Der neue Tarif gilt ab dem 1. Januar 2021 unmittelbar. Der Umbau des Stadtverkehrs Zella-Mehlis hingegen erfolgt bereits zum 13. Dezember 2020.

Neue Tarife der MBB ab 1. Januar 2021 (Grundfahrpreise Stadt bzw. Regional bis 8 km)

Einzelfahrt:	1,80 EUR
Einzelfahrt Kind/Senior:	1,30 EUR
Wochenkarte:	12,50 EUR
Wochenkarte Stamm:	11,30 EUR
Wochenkarte Schüler/Azubi:	10,00 EUR
Monatskarte:	46,80 EUR
Monatskarte Stamm:	43,20 EUR
Tagesnetzkarte Gesamtnetz MBB:	8,00 EUR (unverändert)
Fahrrad/Hund/Gepäck/Ski:	2,00 EUR (unverändert)

Die Grundfahrpreise und Rabattierungen gleichen sich damit der SNG an.

Vorschläge bis 23. Oktober 2020 einreichen: Landrätin zeichnet herausragendes ehrenamtliches Engagement aus



*Ehre, wem Ehre gebührt: Auch 2020 zeichnet Landrätin Peggy Greiser ehrenamtlich engagierte Menschen im Landkreis aus.
Foto: Gerd Altmann/Pixabay*

Landrätin Peggy Greiser bittet auch in diesem Jahr alle Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe, um Ehrenamtliche im Landkreis auszuwählen, die eine Auszeichnung durch ihr jahrelanges Engagement besonders verdient haben. Mehrere Anträge sind infolge des ersten Aufrufs im Juli 2020 bereits eingegangen, doch es werden noch immer Vorschläge aus den unterschiedlichsten Bereichen gesucht. Die Antragsfrist wurde daher nochmals bis 23. Oktober 2020 verlängert.

In der Corona-Krise wichtiger denn je

Ehrenamtliches Engagement kennt kaum Grenzen - in den letzten Jahrzehnten hat das freiwillige Engagement nochmals viele Facetten dazugewonnen. In diesem Jahr verlangt die Corona-Pandemie den Ehrenamtlichen zusätzlichen Einsatz unter besonderen Umständen ab: Ehrenamtliche setzen sich in einer Bürgerinitiative ein oder als Elternvertreter im Kindergarten bezie-

hungsweise in der Schule; sie leiten eine Jugendgruppe oder trainieren den Nachwuchs im Sportverein; sie unterstützen Ältere, Kranke sowie Menschen in Not - etwa bei einer Hilfsorganisation, einer Senioren- oder Behindertengruppe, beim Rettungsdienst oder bei der freiwilligen Feuerwehr; sie bringen sich im politischen Bereich ein und sorgen im Freizeitbereich für die kulturelle Note. Auch im kirchlichen und religiösen Umfeld sind Menschen, die sich gemeinnützig einsetzen, nicht wegzudenken. Mehr als ein Drittel der Menschen in Thüringen engagiert sich ehrenamtlich, die meisten davon in ländlichen Regionen wie im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Dass der Landkreis zu den Regionen Deutschland mit einer nachweislich hohen Lebensqualität gehört, ist nicht zuletzt auch den vielen Ehrenamtlichen zu verdanken. „Bürgerinnen und Bürger, die sich in unserem Landkreis gemeinnützig engagieren sind gewissermaßen das soziale Rückgrat unseres Zusammenlebens, aber auch unser kulturelles Herz und unser mitmenschliches Gewissen“, sagt Landrätin Peggy Greiser. „Diese Menschen erfüllen eine Vorbildfunktion – auch wenn sie aus Bescheidenheit oft im Hintergrund bleiben wollen.“ Das Ehrenamt erfährt eine hohe Anerkennung und wird auf vielfältige Art und Weise gewürdigt. Die Bedeutung dieses Engagements wird jähr-

lich durch die Ehrenamtsgala des Landkreises Schmalkalden-Meiningen in das Licht der Öffentlichkeit gerückt. Im Ehrenamt greift ein Rad in das Andere und so leisten freiwillige Köpfe einen enormen Beitrag in unserer Gesellschaft.

Gesucht werden Personen, die:

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- sich wöchentlich durchschnittlich mindestens 5 Stunden engagieren,
- mindestens 5 Jahre aktiv sind in einem Verein, einer Organisation, einer Institution oder im Rahmen der „Nachbarschaftshilfe“, besondere Zivilcourage bewiesen haben,
- im Landkreis Schmalkalden-Meiningen wirken,
- starkes ehrenamtliches Engagement ausüben und es verdient haben, gewürdigt zu werden.

Preis für Zivilcourage 2020

Zudem steht in diesem Jahr wieder eine besondere Auszeichnung an. Landrätin Peggy Greiser möchte 2020 den Preis für Zivilcourage des Landkreises Schmalkalden-Meiningen vergeben. Der Preis wurde 2018 erstmals ausgelobt und soll alle zwei Jahre als Ehrung für die Arbeit einzelner Bürgerinnen und Bürger ausgereicht werden. Hinschauen wenn andere wegsehen. Widersprechen wo

geschwiegen wird. Handeln wo bewegungslos verharrt wird. Eingreifen, Verantwortung übernehmen, mitgestalten, dies sind Merkmale einer lebendigen Demokratie. Zivilcourage in einer sozialen, menschenrechtsorientierten, offenen Gesellschaft kann dies alles darstellen. Wenn Menschen bedroht, diskriminiert, ausgegrenzt oder abwertend behandelt werden, dann kommt es auf die Zivilcourage eines jeden Einzelnen an. Der Preis ist in Höhe von 500 Euro dotiert. Bürgerinnen und Bürger sind dazu aufgerufen Vorschläge von besonders engagierten Mitmenschen einzureichen.



Auf der Internetseite des Landkreises unter: www.lra-sm.de >> Landkreis >> Ehrenamt im Landkreis finden sich **Informationen zu Auszeichnungen und Antragsformularen**. Bei Nachfragen ist Christin Grobe, Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit unter Tel.: 03693/485-8251 erreichbar.

Alle Empfehlungen sind schriftlich mit einer klaren Begründung und Befürwortung bis zum 23.10.2020 an das

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Büro Landrätin
Christin Grobe
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen
oder per E-Mail an c.grobe@lra-sm.de zu senden.

Blutspendetermine

Monat Oktober/November 2020

Datum	Ort	Zeit
14.10.20	Trusetal, Rathaus, Rathausstraße	16:00-19:30 Uhr
27.10.20	Kleinschmalkalden, Dorfgemeinschaftshaus „Adler“	17:00-10:00 Uhr
05.11.20	Schmalkalden, Mehrzweckhalle, Teichstraße	16:00 - 19:00 Uhr

Datum	Ort	Zeit
12.11.20	Floh, Feuerwehrgerätehaus, Grummich 15	16:00 - 19:30 Uhr
23.11.20	Steinbach-Hallenberg, Sporthalle Wolffstraße	16:00 - 19:00 Uhr
24.11.20	Wernshausen, Dorfgemeinschaftshaus, Puschkinstraße 7	16:00 - 19:00 Uhr



Der DRK-Kreisverband Schmalkalden e.V. und seine vielen ehrenamtlichen Helfer freuen sich auf Ihren Besuch.

Bitte spenden Sie Blut und helfen Sie, Leben zu retten.

Tag der Wirtschaft beleuchtet Changemanagement im Zeichen von Corona

„Gemeinsam bewegen - Chancen und Herausforderungen einer anderen Normalität“ - so lautete das Motto des diesjährigen Tages der Wirtschaft des Landkreises Schmalkalden-Meiningen im Technologie- und Gründerzentrums (TGF) Schmalkalden, der am 15. September 2020 bereits zum 18. Mal stattfand.

Das Organisationsteam, bestehend aus der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen sowie den Vertretern des TGF, standen in diesem Jahr vor der Herausforderung, die Veranstaltung unter den bestehenden Corona-Schutzmaßnahmen zu planen. Mit Erfolg – ab 13 Uhr füllte sich das Außengelände des Technologie- und Gründerzentrums mit insgesamt **120 angemeldeten Besuchern aus Wirtschaft und Politik**. Erstmals wurde die Wirtschaftsveranstaltung als Freiluftevent geplant und prompt mit bestem Spätsommerwetter belohnt.

Breites Spektrum an Vorträgen

Unter dem Motto „Gemeinsam bewegen – Chancen und Risiken einer neuen Normalität“ wurde den Besuchern ein breites Spektrum an Vorträgen geboten. Die Zeit zum Netzwerken zwischen den Teilnehmern kam hierbei natürlich nicht zu kurz. Ebenso konnten sich in einer geöffneten Halle des Gründerzentrums diverse innovative Unternehmen der Region den Besuchern vorstellen. Hier waren beispielsweise die SCS Robotik GmbH, die evotron GmbH & Co. KG, die Fibotec Fiberoptics GmbH sowie der Gründer und Videoproduzent Tommy Müller (TBT Design) vertreten.

Nach der Eröffnung durch Joanna Izdebski vom TGF stand die Eröffnungsrede von Thomas Kaminski, Bürgermeister der Stadt Schmalkalden, auf dem Programm. Kaminski lobte die heimische Wirtschaft und dankte für die enge Zusammenarbeit mit dem TGF vor Ort. „Hier werden stets aktuelle, technologieorientierte

Projekte geplant und durchgeführt. So gibt es aktuell Bestrebungen zwischen dem TGF und der Stadt Schmalkalden über ein innovatives Projekt zum Thema Holzverwertung in der Stadt“, berichtete Kaminski.

Hilfe für Unternehmen in der Corona-Krise

An die Rede des Stadthauptes schloss sich die Vize-Landrätin und Fachbereichsleiterin des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen, Susanne Reum, an, die gleichzeitig Leiterin des Krisenstabes während der Corona Pandemie ist. Sie dankte den Vertretern der Wirtschaft für ihr Durchhaltevermögen während der Krise. Reum erläuterte die aktuelle Wirtschaftslage in Südthüringen anhand der IHK-Statistik und zeigte auf, dass die Maßnahmenpakete von Bund und Land durchaus Wirkung hatten. Weiterhin berichtete sie über das erfolgreich abgeschlossene Soforthilfeprogramm des Landkreises Schmalkalden-Meiningen. Im Rahmen dessen wurden 953.850 Euro an Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern im Landkreis Schmalkalden-Meiningen ausgezahlt. Abschließend referierte sie über die größten Herausforderungen der heimischen Wirtschaft in den kommenden Jahren. Die Digitalisierung, das weiterhin akute Fachkräfteproblem, der Wandel der Automobilindustrie und der weitere Ausbau einer flächendeckenden, gastronomischen Touristenversorgung im Landkreis waren nur einige ihrer Themen.

Nach der Rede der Vizelandrätin konnte Thomas Grün-von Steuber, Direktor und Abteilungsleiter der Thüringer Aufbaubank, aus Erfurt gewonnen werden. In seinem Referat setzte er den Fokus insbesondere auf die Soforthilfeprogramme des Freistaates Thüringen sowie des Bundes und gab den teilnehmenden Unternehmen einen Überblick über die aktuell im Förderprogramm der Thüringer Aufbaubank befindlichen „Überbrückungshilfen“.



Hauptrednerin Katja Weingartz referierte über die Chancen und Herausforderungen einer neuen Normalität.



Mit Blick auf die aktuelle Wirtschaftslage dankte Vize-Landrätin Susanne Reum den heimischen Unternehmen für ihr Durchhaltevermögen.

Auf den Zahn gefühlt und in die Zukunft geschaut

Nachfolgend trat die Hauptrednerin und Moderatorin des Tages, Katja Weingartz, Dipl. Volkswirtin und Unternehmensberaterin aus Düsseldorf, an das Rednerpult. Im ersten Teil ihres Vortrages erfragte sie mit Charme und reichlich Erfahrung das Krisenmanagement und die Zukunftspläne von vier Unternehmern der Region. Quer durch die regionalen Branchen wurden hierzu Sabine Weiß, Geschäftsführerin der SZM Spannwerkzeuge GmbH, Dr. Ulrich Pahl, Geschäftsführer der evotron GmbH & Co. KG, Dr. Gerald Werner, Geschäftsführer der Fibotec Fiberoptics GmbH, sowie, mit 17 Jahren das jüngste Mitglied in der Runde, Lukas Schmeiß, Gründer im Bereich Online Mar-

keting, auf den Zahn gefühlt. Im anschließenden Impulsvortrag „Chancen und Herausforderungen einer neuen Normalität“ referierte Katja Weingartz über die in kurzer Zeit aufgebaute Digitalisierung der Unternehmen. Die Welt war über Nacht eine andere, starre Systeme wurden zerbrochen, Homeoffice wurde eingeführt. Durch Videokonferenzen sind digitale Distanzen auf ein Minimum geschrumpft und doch ersetzen sie den persönlichen Kontakt nicht. Zulieferbetriebe müssen umdenken, um auf mehreren Standbeinen zu stehen. Viele Unternehmen nutzen den Schwung der Krise aus, um lang anstehende Veränderungen zu generieren. Als letzter Act des erfolgreichen „Tages der Wirtschaft“ spielte die Band „Rock of School“ aus Steinbach-Hallenberg und bereitete den netzwerkenden Gästen einen stimungsvollen Abschluss.



Einladung zur Jagdkatasterschulung „Computerkurse Jagdkataster“

Einsteigerkurs:

- erste Schritte zur Erstellung eines neuen Jagdkatasters mit Version 8
- Übungen zur Datenpflege der Jagdgenossen und Flurstücke
- Grundlegende Programmbedienung

Kurs für Fortgeschrittene:

- Neuheiten der Version 8
- Aktualisierung eines vorhandenen Jagdkatasters
- Arbeiten mit dem grafischen Modul „Kartenfenster“
- Erläuterung spezieller Probleme bei der Aktualisierung
- diverse Themen zur Jagdpachtverwaltung

Referent:

Dirk Model, Gesellschaft für Informationssysteme mbH (GIS)

Einsteigerkurs 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

Fortgeschrittenenkurs 18:15 Uhr bis 20:00 Uhr.

29.09.2020

Tibor EDV Consulting GmbH
Rießner Straße 12b
99427 Weimar

07.10.2020

Staatliche Grundschule
Creuzburg
Klosterstraße 34
99831 Creuzburg

30.09.2020

Bildungszentrum Saalfeld GmbH
Bahnhofstraße 6a
07318 Saalfeld

08.10.2020

Landratsamt Hildburghausen
Wiesenstraße 18
98646 Hildburghausen

01.10.2020

Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft
Referat 320 Ressortbezogene
Weiterbildung
Behördenhaus
Am Burgblick 23
07646 Stadtroda

13.10.2020

Ingenieurbüro Six
Schlossstraße 15
07407 Rudolstadt

06.10.2020

Volkshochschule
Güntherstraße 26
99706 Sondershausen

14.10.2020

Agrargenossenschaft Kauern
Kaimberger Straße 2
07554 Kauern

Alle Kurse finden unter den zum Zeitpunkt des jeweiligen Lehrganges geltenden Corona-Auflagen statt. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Mund-Nasen-Schutz und auf die Abstandsregelungen zu achten.

Aufgrund der aktuellen Situation sind unter Beachtung der vorgeschriebenen Abstandsregelungen nur begrenzte Kursplätze verfügbar!

Der Kursbeitrag beträgt **45,00 Euro** pro Kurs für einen Teilnehmer je Jagdgenossenschaft. Für jeden weiteren Teilnehmer dieser Jagdgenossenschaft **15,00 Euro**. PC's für Schulungszwecke sind vorhanden. Es können auch eigene Notebooks mitgebracht werden.

Die Bezahlung erfolgt per Barzahlung vor Kursbeginn.

Wer diese Einladung per E-Mail erhalten hat, kann sich schnell und unkompliziert über den beigegefügt Link anmelden. Anmeldungen per Post oder Fax senden Sie bitte an den TVJE e. V. (Kontakt Daten siehe unten) Die Anmeldung gilt als verbindlich.

Wenn die Schulung entfällt, werden alle Teilnehmer selbstverständlich informiert. Bei Nichterscheinen oder bei Absage später als eine Woche vor der Schulung wird ein Unkostenbeitrag von 30,00 Euro berechnet.

Nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen werden bearbeitet!

Thüringer Verband der
Jagdgenossenschaften
und Eigenjagdbezirkhaber e.V.
Alfred-Hess-Straße 8
99094 Erfurt

Tel.: 0361-26 25 32 50
Fax: 0361-26 25 35 02
E-Mail: tvje@tbv-erfurt.de

Veranstaltung	Jagdgenossenschaft, Adresse, Telefonnummer	Seminar 1 Anzahl der Teilnehmer	Seminar 2 Anzahl der Teilnehmer
29.09.2020 Weimar			
30.09.2020 Saalfeld			
01.10.2020 Stadtroda			
06.10.2020 Sondershausen			
07.10.2020 Creuzburg			
08.10.2020 Hildburghausen			
13.10.2020 Rudolstadt			
14.10.2020 Kauern			

Datum, Unterschrift

Im Zeitalter elektronischer Datenübertragung bitten wir Sie, soweit vorhanden, uns Ihre E-Mail Adresse mitzuteilen. Dies bedeutet Kosten und Zeitersparnisse.

E-Mail: (bitte gut leserlich in Druckbuchstaben)

Telefon: (bitte gut leserlich in Druckbuchstaben)

Ausschreibung zur Jagdverpachtung der Flur Exdorf

Die **Gemeinde Grabfeld** als **Eigenjagdbezirksinhaber** verpachtet in der Gemarkung Exdorf:

den Eigenjagdbezirk Exdorf - West 4/034a als Niederwildjagdrevier auf die Dauer von 9,25 Jahren ab 01.01.2021 bis 31.03.2030.

Bei der bejagbaren Fläche handelt es sich um reine Waldfläche. Die Größe beträgt 80 ha, bestehend aus den Flurstücken Nr. 471, 472 und 473.

Eine Verpachtung des genannten Jagdbezirkes erfolgt nur an pachtberechtigte Jäger, die ihren Hauptwohnsitz in den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen, Suhl, Hildburghausen und Rhön-Grabfeld haben – mittels freihändiger Vergabe.

Die Verpachtung erfolgt auf Grund schriftlicher Angebote, die im **verschlossenen Umschlag** mit der Aufschrift: „**Jagdverpachtung Eigenjagdbezirk Exdorf**“ **bis zum 30.11.2020** in

der Gemeindeverwaltung Grabfeld, Ortsteil Rentwertshausen, Hauptstraße 28, 98631 Grabfeld, vorliegen müssen.

Mit dem Angebot ist eine Kopie des gültigen Jagdscheines abzugeben.

Das **Mindestgebot** der Jagdpacht für den **Eigenjagdbezirk West 4/034a** beträgt **10,00 Euro/ha** jährlich.

Wildschäden sind generell vom Pächter zu übernehmen.

Der Jagdbogen und die Pachtbedingungen liegen in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Grabfeld, Ortsteil Rentwertshausen, Hauptstraße 28, 98631 Grabfeld, zur Einsichtnahme aus.

Die Gemeinde Grabfeld behält sich den Zuschlag vor und ist weder an das Höchstgebot gebunden, noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet.

Grabfeld, den 23.09.2020
Seeber, Bürgermeister

Ausschreibung zur Jagdverpachtung des Gemeinschaftsjagdbezirk West von der Jagdgenossenschaft Exdorf

Nach dem Beschluss der Jagdgenossenschaftsversammlung vom 18.09.2020 gibt die Jagdgenossenschaft Exdorf bekannt, dass zum 01.01.2021 in der Gemarkung Exdorf mit der Erteilung des Zuschlages durch die Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdbogen „West 04/034“ neu zu verpachten ist.

Die jagdbare Fläche beträgt 516 ha, davon sind 212 ha Wald- und 304 ha Feldfläche.

Der Gemeinschaftsjagdbezirk ist als Niederwildjagd eingestuft, mit Hochwildvorkommen, das zeitweise als Einstands- und Durchzugswild vorhanden ist. Nach dem Abschussplan ist vorrangig das Rehwild zu bejagen.

Zur Hochwildbejagung sind vorwiegend Schwarzwild vorhanden.

Die Pachtdauer beträgt neun (9,25) Jahre.

Die Verpachtung erfolgt auf Grund: - Einholung schriftlicher Gebote

Bei der Abgabe der schriftlichen Pachtgebote sind folgende Bedingungen zu beachten:

1. Es gibt kein Mindestangebot als Vorgabe pro ha gepachteter Fläche
2. Eine Verpachtung erfolgt nur an
 - pachtberechtigte Jäger,
 - die ihren Hauptwohnsitz in den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen, Suhl, Hildburghausen oder Rhön-Grabfeld haben.

3. Gem. § 4 Abs. (13) ThJGA-VO vom 07.04.2006 sind schriftliche Pachtgebote dem Jagdvorstand verschlossen in einem separaten zweiten Inneumschlag einzureichen. Der Umschlag ist mit „Pachtgebot“ und Name zu kennzeichnen.

4. Gem. § 4 Abs. (12) ThJGA-VO vom 07.04.2006 erklärt sich die Jagdgenossenschaft, den Zuschlag nicht an das Höchstangebot zu binden. Die Jagdgenossenschaft wird vom Höchstangebot nur dann absehen, wenn dies im Interesse der Jagdgenossenschaft ist.

5. Mit dem Angebot ist eine Kopie des gültigen Jagdscheins abzugeben.

6. Der Termin zum Einsendeschluss ist der 30.11.2020.

7. Das Pachtangebot richten Sie bitte an den Vorstand der **Jagdgenossenschaft Exdorf**

z. H. des Jagdvorstandes Herr Eberhard Kuhles Frankengasse 6 98631 Grabfeld

8. Der Pachtvertrag mit den Pachtbedingungen und eine Karte vom Jagdrevier liegen zur Einsichtnahme beim Jagdvorstand aus. (s.P.7. gen. Anschrift)

Der Pachtvertrag kann auch unter der Rufnummer 03694750412 telefonisch angefordert werden.

Exdorf, den 18.09.2020
Der Jagdvorstand

Die Sachbearbeiterin Senioren und Koordinatorin Pflege im Landkreis Schmalkalden-Meiningen informiert

Einladung zur Online-Weiterbildung: „Gemeinsam ist das Zauberwort!“ - wie Angehörige und beruflich Pflegende besser miteinander reden“

Im Netzwerk Pflege im Landkreis Schmalkalden-Meiningen kooperieren ganz verschiedene Träger und Einrichtungen mit dem Ziel, die Situation von Pflegebedürftigen und den privat und beruflich Pflegenden zu verbessern. Zum Angebot des Netzwerkes gehört auch die Übersicht von Weiterbildungen und Veranstaltungen zum Thema Pflege in der Region. Diese Übersicht mit den aktuellen Informationen und alle weitere Informationen zum Netzwerk sind zu finden auf der Internetseite des Landratsamtes unter: www.lra-sm.de/?page_id=19850.

Das Netzwerk Pflege lädt Interessierte herzlich ein zur

Online-Weiterbildung: „Gemeinsam ist das Zauberwort!“ - wie Angehörige und beruflich Pflegende besser miteinander reden am Mittwoch, den 11.11.2020 von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr.

Anschließend ist noch Zeit für individuelle Rückfragen. Dieses Angebot richtet sich an Angehörige, beruflich Pflegende und alle Interessierten. Die Referentin Anja Schollmeyer ist Gerontologin, Dipl. Sozialarbeiterin und examinierte Krankenschwester mit viel Berufserfahrung aus der Pflege.

Zum Inhalt

Die Pflege und Betreuung eines eingeschränkten, pflege-

bedürftigen Menschen stellt für viele eine große Herausforderung dar. Ob zu Hause gepflegt wird oder zum Beispiel in einem Pflegeheim, die Zusammenarbeit zwischen Angehörigen und Pflegepersonal wartet vielerorts auf Verbesserung. Die Corona-Pandemie hat mancherorts die Lage verschärft. Der Umgang miteinander klappt oft nicht so richtig, oder ist gar belastet. Was steckt genau dahinter? Und vor allem, was kann jeder für ein besseres Miteinander tun? Das soll in der Online-Weiterbildung Gesprächsthema sein, zudem werden ganz praktische Tipps gegeben! Denn Pflege mehr „gemeinsam“ zu gestalten, ist ungeheuer entlastend für alle Beteiligten.

Da die Weiterbildung online angeboten wird, gibt es keinerlei zahlenmäßige Begrenzung für Anmeldungen. Das Ausstellen von Teilnahmebescheinigungen ist möglich. Es ist geplant, noch eine auf diesen Vortrag aufbauende Präsenz-Weiterbildung in Meiningen anzubieten.

Um Anmeldung bis zum 10.11.2020 wird gebeten bei: Landratsamt Schmalkalden-Meiningen Kerstin John, Koordinatorin Netzwerk Pflege E-Mail: k.john@lra-sm.de

Das Netzwerk Pflege im Landkreis Schmalkalden-Meiningen wird auf Grundlage des § 45c Abs. 9 SGB XI durch die Pflegekassen gefördert.

Der Fachdienst Abfall und Altlasten informiert:

Abfall-Tipp des Monats: Entsorgung von Fallobst

Der Fachdienst Abfall und Altlasten des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen informiert über praktische Tipps zur richtigen Entsorgung und Vermeidung von Abfällen.

Aktuelles Thema: Wohin mit dem Fallobst

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und der Herbst steht vor der Tür. Die Bäume fangen an, sich dem Herbst anzupassen.

Dabei fallen nicht nur Blätter zu Boden, sondern auch Obst, dass richtig entsorgt werden muss.

Fallobst wie Äpfel, Birnen oder auch Pflaumen, entsteht oft dann zuhauf, wenn der Baum sich von befallenden Früchten befreit, oder aber ein stärkerer Wind einige Früchte vom Zweig abbrehen lässt.

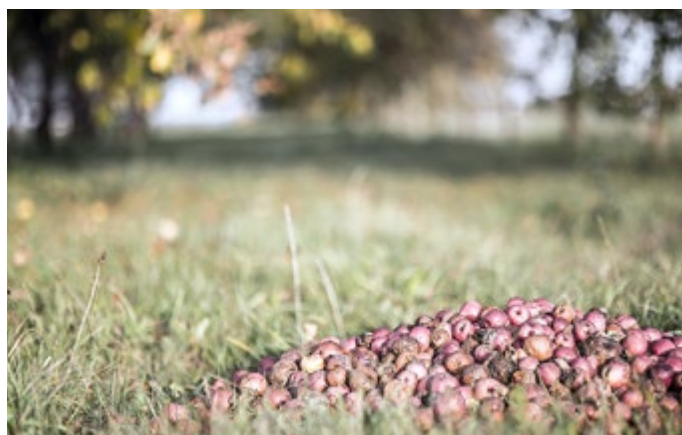
Lässt man das Obst dann einfach auf dem Boden oder Rasen liegen, stört es nicht nur

beim Rasenmähen und sorgt früher oder später für einen unangenehmen Geruch, sondern führt auch zuletzt dafür, dass der Rasen darunter leidet.

Ab auf den Kompost - Ist der Kompost richtig angelegt, kann das eingesammelte Obst, welches weder für den Verzehr noch für die Saftpresse taugt, in kleinen Mengen problemlos im Hauskompost mitkompostiert werden.

TIPP

- Das zu kompostierende Material sollte niemals in eine Grube gelegt werden. Bei fehlender Luftzufuhr kommt es zu Fäulnis und Geruchsbelästigung.
- Luftdichte und schließende Behälter vermeiden.
- Es ist ratsam, verschiedene Schichten zu bilden – nach einer Schicht Obst folgen zum Beispiel Reisig oder Laub.



Gerade jetzt im Herbst fällt oft viel Obst von den Bäumen, das es richtig zu entsorgen gilt.
Foto: Igrinz/Pixabay

In den Entsorgungsgebieten, wo eine Speiseabfalltonne (ReFood-Tonne) bereitgestellt ist, können kleinere Mengen auch über diese Tonne entsorgt werden.

Größere Mengen nehmen auch private Kompostieranlagen gegen Entgelt an.

Kontakt für Nachfragen:

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Fachdienst Abfall und Altlasten
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen
Tel. 03693/485 - 8362 und
- 8369
E-Mail: fd.abfall@lra-sm.de

11. Berufs- und Bildungsmesse in Schmalkalden

Lust, einen Blick in die berufliche Zukunft zu werfen? Wie diese aussehen könnte, kann man am Samstag, 7. November 2020 von 10 bis 14.30 Uhr auf der 11. Schmalkalder Berufs- und Bildungsmesse in der Mehrzweckhalle Teichstraße erfahren! Egal, ob man sich für eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich, in einem Metallhandwerk, als Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Industriemechaniker, Koch, Fachlagerist oder ein Studium interessiert, hier erhält man Auskunft für viele Berufsfelder. Rund 50 Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung und Bildungseinrichtungen stellen ihre Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten vor.

Studieninformationstag am 6. November

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den vorgeschalteten Studieninformationstag im Philipp-Melanchthon-Gymnasium.

Bereits am 6. November bietet die Agentur für Arbeit gemeinsam mit dem Gymnasium eine Vortragsreihe über Studiengänge an Hochschulen an. Die Berufs- und Bildungsmesse Schmalkalden ist eine zentrale Informationsplattform für Schüler und Eltern, Berufspendler und potentielle Rückkehrer sowie alle, die gern in Thüringen und der Karrierereheimat Rhön-Rennsteig arbeiten und leben möchten.

Der Infoflyer mit allen Ausstellern und Vorträgen steht zum Download bereit unter: www.schmalkalden.de, Rubrik Wirtschaft.

Ein Hygienekonzept wurde für die Berufsmesse erarbeitet. Es werden maximal 200 Besucher gleichzeitig zugelassen. Die Kontaktdaten aller Besucher eines Haushalts sind eingangs zu hinterlegen. Ein gesteuerter Zu- und Abgang der Besucher sowie Maßnahmen zur Besucherlenkung werden gewährleistet. Alle Aussteller werden verpflichtet, im Sinne des Infektionsschutzkonzeptes zu handeln.



**Karriereheimat
Rhön-Rennsteig**

www.karriereheimat.de



**Ausbildung, Jobs &
Unternehmen**

Informationen aus den Kreiswerken

Landrätin auf Testmission: MBB prüft Elektrokleinbus auf Herz und Nieren

Die Meininger Busbetriebs GmbH (MBB) hat am 1. Juli 2020 vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz einen Zuwendungsbescheid über 928.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Förderung CO₂-armer Mobilität in Thüringen - Modellprojekt Elektrobussysteme vom 18.09.2017 erhalten.

Der Zuschuss wird zweckgebunden für Investitionen zum Aufbau einer Ladeinfrastruktur für elektrische Mobilität im ÖPNV und Umstellung von drei Kleinbussen im Stadtverkehr Meiningen sowie zur Wartung und Reparatur der Elektrokleinbusse verwendet.

Im Einsatz ab Dezember

Ab Dezember ist der Einsatz des ersten elektrisch betriebenen Kleinbusses der MBB Meininger Busbetriebs GmbH auf den Linien 12, 14, 15, 18, 409 und 415 geplant. In der ersten Jahreshälfte 2021 sollen dann die restlichen beiden Busse ausgeliefert werden. Die europaweite Ausschreibung über die Fahrzeuge entschied die Augsburger Quantron AG für sich. Sie bewarb sich mit dem Modell Karsan Jest electric, das in der Türkei produziert wird. Angetrieben wird der

Karsan Jest electric von einem 125 kW-BMW-Elektromotor. Die per Stecker aufgeladene Energie wird in BMW-Batterien mit einer Kapazität von 88 kWh gespeichert, die im Fahrzeugheck montiert sind. Bei optimaler Witterung liegt die Reichweite bei 210 Kilometern. Heizung und Klimaanlage arbeiten ebenfalls elektrisch. Bevor die Fahrzeugbestellung fest ausgelöst wird, erfolgt Mitte September der Test eines Vorführwagens im Linienbetrieb. Dieser Kleinbus bietet 10 Sitzplätze, zwei Klappsitze an der Mehrzweckfläche für Rollstuhl und Kinderwagen sowie bis zu 10 Stehplätze. Der Zugang für Rollstühle in den Bus erfolgt über eine Rampe.



Landrätin Peggy Greiser war testweise Fahrgast im Elektro-Midibus.

Leise und wendig

Landrätin Peggy Greiser hat heute - ebenfalls testweise - mit dem Elektrobus auf einer Linienfahrt vom Meininger Busbahnhof ins Wohngebiet Am Wandervogel Bekanntheit gemacht.

„Wie mir die MBB mitgeteilt hat, sind die ersten Erfahrungen sehr positiv“, so die vom Elektro-Midibus angetane Landrätin. „Die Reichweite passt, die Wendigkeit kommt gerade in den engen Straßen wie Am Wandervogel zur Gel-

tung und die Fahrgäste loben, wie flüsterleise und emissionsarm sich das Fahrzeug durch die Stadt bewegt“, sagt die Landrätin nach Gesprächen mit MBB-Geschäftsführer Winfried Bergner und Prokurist Mirko Peter. Von den Vorteilen sollen sich künftig noch mehr Bürgerinnen und Bürger überzeugen können.

Der Landkreis ist Aufgabenträger des Öffentlichen Personennahverkehrs im Kreisgebiet und finanziert die entsprechende Deckungslücke.



Auch Behindertenvertreter, im Bild Behindertenbeiratsvorsitzender Jürgen Schmidt, testeten den E-Kleinbus.

Zwei erste Plätze beim Kreativwettbewerb der Schmalkalden Stadtreinigung GmbH

Vom 15. Juni bis zum 31. Juli 2020 rief die Schmalkalden Stadtreinigung GmbH zur Teilnahme an einem spannenden Kreativwettbewerb auf.

Unter dem Motto „Liebe Erde - ich pass' auf Dich auf!“ konnten alle kleinen Künstler im Landkreis ihre Ideen und Gedanken zum Thema Umweltschutz an die Schmalkalden Stadtreinigung GmbH (SSR) senden.

Die zwei schönsten Einsendungen sollen zukünftig dann auf „großer Leinwand“, nämlich den Seiten der neuen E-Transporter der SSR, metergroß zwischen Rhön und Thüringer Wald zu sehen sein. Zusätzlich lobte Torsten Jahns, Geschäftsführer des Unternehmens, noch je einen Überraschungspreis für die beiden 1. Plätze aus: im Dienste des Naturschutzes soll ein großes Insektenhotel im Garten oder Schulhof den kleinen Meistern auch weiterhin Freude bereiten.

Viel Liebe und Sinn für's Wesentliche

Unter den vielen Zuschriften fiel es den Jurorinnen und Juroren, unter denen sich auch Torsten Jahns und sein Stellvertreter Frank Jäger befanden, indess alles andere als leicht, zwei Gewinner auszumachen. Auch Landrätin Peggy Greiser, die gern die ehrenvolle Aufgabe übernahm, bedauerte, nicht mehr Fläche auf den orangenen Lieferwagen zur Verfügung zu haben. Alle Kinder hätten mit viel Liebe und Sinn für's Wesentliche das zu Papier gebracht, worum es beim Umweltschutz geht: dass selbst der Kleinste es vermag, mit offenen Augen und auf grünen Sohlen durch unsere schöne Welt zu laufen, meint die Aufsichtsratsvorsitzende des Konzernverbundes der Kreiswerke.

Einstimmig wurden schließlich aber die Einsendung der achtjährigen Anna Bornfels aus Meiningen und die Gemeinschaftsarbeit der Vorschüler der Kirschkerchen aus Metzels als Gewinner gekürt. Feierlich dürfen die Kinder später „ihre“ Fahrzeuge auf dem Betriebsgelände in Schmalkalden enthüllen und taufen, sobald diese fertig beklebt sind.

Torsten Jahns und Peggy Greiser gratulieren derweil von Herzen und freuen sich schon sehr, die kleinen Umweltpioniere kennen zu lernen.

LIEBE ERDE - ICH PASS AUF DICH AUF!



Das tolle Kunstwerk von Anna aus Meiningen wird bald in und um ihre Heimatstadt, also im Altkreis Meiningen, unterwegs sein.



Die Gemeinschaftsarbeit von Emil, Greta, Heidi, Josefin, Lea, Leo, Lui und Pia von den Kirschkerchen ist bald auf dem neuen E-Transporter im Altkreis Schmalkalden unterwegs.

Start in das neue Ausbildungsjahr: 25 junge Menschen sehen ihre berufliche Zukunft in der Pflege

Das Elisabeth Klinikum Schmalkalden ist in das neue Lehrjahr gestartet. Nach der Reform der Ausbildung werden erstmals Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner ausgebildet, die später nicht nur in der Akutpflege, sondern auch bei Ambulanten Pflegediensten oder in Altenheimen arbeiten können.

25 junge Menschen haben am 1. September 2020 ihre Ausbildung im Elisabeth Klinikum Schmalkalden begonnen. „Für unser vergleichsweise kleines Krankenhaus ist das eine sehr hohe Zahl neuer Auszubildender. Wir freuen uns über jeden, der den Weg in die Pflege geht, unser Team aus Ärzten und Pflegekräften unterstützen möchte und damit auch einen Beitrag gegen den Pflege-Engpass in Deutschland leistet“, sagte der Verwaltungsleiter des Elisabeth Klinikums Schmalkalden, André Raffel.

Erster Schritt in eine berufliche Zukunft

Er begrüßte die neuen Auszubildenden gemeinsam mit Schmalkaldens Bürgermeister Thomas Kaminski. Bei der Willkommensveranstaltung, die in diesem Jahr in den Räumen der Viba Sweets GmbH stattfand, machte er deutlich, dass der erste Tag der Ausbildung der erste Schritt in eine berufliche Zukunft im kommunalen Krankenhaus sein kann. „Wenn Sie die Ausbildung erfolgreich abschließen, unterbreiten wir Ihnen passende Übernahmeangebote“, sagte Raffel. 13 Schülerinnen und zwei Schüler sind in die dreijährige

Ausbildung zu Pflegefachfrauen bzw. Pflegefachmännern gestartet. Die Berufsbezeichnung, wie auch der Aufbau und die Inhalte der Ausbildung, sind neu. „Wir bilden zum ersten Mal generalistisch, für alle Pflegeberufe, aus. Das bedeutet, dass die Auszubildenden am Ende der drei Ausbildungsjahre sehr gute Kenntnisse und Fertigkeiten auf den Gebieten der stationären Akutpflege und stationären Langzeitpflege erworben haben“, erklärt die Praxisanleiterin des Elisabeth Klinikums Schmalkalden, Sylvia Kössel. Ziel der in diesem Jahr in Kraft getretenen Reform ist es, dass alle bisherigen Berufsgruppen ein gleich hohes Ansehen in der Öffentlichkeit genießen. Außerdem wird der neue Berufsabschluss in der gesamten Europäischen Union anerkannt.

Einsatz in unterschiedlichen Bereichen

Die Reform hält Neuerungen sowohl für die Auszubildenden als auch die Ausbilder bereit. „Die Schüler haben die Chance, unterschiedliche Pflegebereiche und Einrichtungen kennenzulernen. Dafür sind sie nicht nur im Haus des Ausbildungsträgers, sondern auch bei Kooperationspartnern in der Region eingesetzt, wodurch die Einsatzplanung deutlich aufwendiger geworden ist“, sagt Sylvia Kössel. Gemeinsam mit Mandy Bierstädt und den Mitarbeitern der verschiedenen Stationen begleitet sie die Lehrlinge durch die Ausbildung. „Die Ausbildung ist anspruchsvoll. Unterschätzen Sie sie nicht“, riet sie den Schülern am Willkommenstag. Die ersten 440 Stunden der Lehre verbringen die Schüler im Elisabeth Klinikum Schmalkalden. Sie werden in den Bereich Chirurgie, Gastroenterologie und Kardiologie eingesetzt und lernen dort den praktischen Teil des Berufes kennen. Die Theorie wird weiterhin in der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales Meiningen gelehrt. Im zweiten Ausbildungsjahr ist etwa ein Einsatz beim langjährigen Ausbildungspartner des Elisabeth Klinikums, der Kinderklinik am SRH Zentralklinikum Suhl, eingeplant. Im dritten Ausbildungsjahr werden die Schüler beispielsweise in der geriatrischen Fachklinik Georgenhaus im Sozialwerk Meiningen tätig sein.

Neben den neuen Pflegefachfrauen bzw. Pflegefachmännern haben sich zehn junge Menschen für eine einjährige Ausbildung zum Krankenpflegehelfer entschieden, die keiner Reform unterzogen wurde. „Die Krankenpflegehelfer unterstützen die Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner in der täglichen Arbeit und sind aus dem Klinikalltag nicht mehr wegzudenken“, sagte Sylvia Kössel.

Neben den neuen Pflegefachfrauen bzw. Pflegefachmännern haben sich zehn junge Menschen für eine einjährige Ausbildung zum Krankenpflegehelfer entschieden, die keiner Reform unterzogen wurde. „Die Krankenpflegehelfer unterstützen die Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner in der täglichen Arbeit und sind aus dem Klinikalltag nicht mehr wegzudenken“, sagte Sylvia Kössel.

Moderne Ausstattung

Am ersten Ausbildungstag wurden die Schüler mit dem neusten Lernmaterial ausgestattet. Bis zum Jahresende sollen sie zudem Tablets erhalten, mit denen sie unabhängig von Ort und Zeit und mit Hilfe eines multimedialen

Fortbildungsprogramms lernen können. „Die Digitalisierung schreitet voran, auch in den Berufsschulen. Sobald wir wissen, welches Betriebssystem die Schule verwenden will, schaffen wir die entsprechenden Marken an“, sagte André Raffel.



Sylvia Kössel nahm ein anatomisches Modell entgegen, welches der Verein der Freunde und Förderer des Elisabeth Klinikums Schmalkalden gespendet hat. Foto: Elisabeth Klinikum Schmalkalden

Im Rahmen der Willkommensveranstaltung übergab die Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer des Elisabeth Klinikums Schmalkalden, Kosima Kassner, ein anatomisches Modell.

„Die fundierte Ausbildung der zukünftigen Mitarbeiter ist der Grundstein des Erfolgs des Klinikums. Deshalb freuen wir uns sehr, wenn wir mit unserer Spende einen Beitrag zu einer umfassenden und erfolgreichen Ausbildung leisten können“, sagte sie.



15 neue Auszubildende sind im Elisabeth Klinikum Schmalkalden begrüßt worden. Sie sind die ersten, die nach der Reform zu Pflegefachfrauen bzw. Pflegefachmännern ausgebildet werden.

Foto: Elisabeth Klinikum Schmalkalden



Zehn Schüler haben sich für die einjährige Ausbildung zum Krankenpflegehelfer entschieden, die die Mitarbeiter auf den Stationen in der täglichen Arbeit unterstützen.

Foto: Elisabeth Klinikum Schmalkalden

Gelbe Karte für die Blaue Tonne

Mit einer cleveren Aktion wollen der Fachdienst Abfall und Altlasten des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen gemeinsam mit den Kreiswerken Schmalkalden-Meiningen auf die richtige Entsorgung von Altpapier hinwirken. Mit der Abholung der Wertstoffbehälter sollen diese zukünftig bei nicht ordnungsgemäßer Befüllung mit einem farbigen Einhängerschild versehen werden. Im Ampelsystem hängen dann als Verwarnung zunächst „Gelbe Karten“ an den Tonnen und Containern, je nachdem wie sich der Inhalt in oder um den Behälter gestaltet.



Ähnlich wie bei diesem Gewerbetreibenden sieht es vielerorts aus – das tägliche Pensum der Mitarbeiter ist dann nicht mehr zu schaffen. Foto: Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen



Mit diesen „Gelben Karten“ wollen künftig das Landratsamt und die Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen auf unsachgemäße Altpapierentsorgung hinweisen. Foto: Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen

Aufklärung direkt vor Ort

Bereits mehrfach wurde in der Vergangenheit vom Landkreis wie auch den kommunalen Entsorgern auf das ordnungsgemäße und der Abfallsatzung entsprechende richtige Befüllen der blauen Tonne und Container hingewiesen. Doch nach wie vor behindern insbesondere die ungeordnete Ablage schwerer bzw. unhandlicher Kartons sowie die in den Tonnen befindliche Störstoffe

die Rückführung und Wiederverwertung. Deshalb sollen nun die auffallenden Hinweis-kärtchen direkt vor Ort für Aufklärung sorgen. Auf ihnen finden sich nicht nur die Anleitung zum richtigen Entsorgen von Papierabfällen oder Beispiele dafür, was eben gerade nicht zu diesen gehört. Auch die Alternativen bei der Beseitigung von haushaltsüblichen Mehrmengen und der digitale Sprung mithilfe eines QR-Codes zur derzeit geltenden Abfallsatzung des Landkreises sind darauf verzeichnet.

Nach gelb folgt rot

Verbessern sich die Entsorgungsgewohnheiten schließlich auch trotz der gelben Warn-Einhänger nicht, werden an den noch vollen Tonnen und Containern der betreffenden privaten oder gewerblichen Haushalte zwangsläufig „Rote Karten“ eingehängt und die Abfuhr der gesammelten Altpapiere entfällt somit einmalig. Die Fahrer der Entsorgungsunternehmen bebildern und dokumentieren die vorgefundenen Missstände und leiten diese letztlich an Einsatzleitung, Gebührenabteilung und zuständigen Fachdienst im Landratsamt weiter. „Wir wollen versuchen, über diesen sehr direkten Weg den Bürger für die Problematik zu sensibilisieren. Trotz wiederholter Aufrufe zu mehr Disziplin bei der Altpapierentsorgung, den Erklärungen und Bitten um Rücksichtnahme stehen unsere Kollegen der Abfallwirtschaft weiterhin vor unbeherrschbaren Kartonbergen und Störstoffen in und neben den Behältern. Mit der „gelben und roten Karten haben wir die nun Möglichkeit, unmittelbar und adressatengenau zu kommunizieren“, möchte Torsten Jahns, einer der beiden neuen Geschäftsführer des Unternehmensverbundes Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen GmbH, für die geplante Aufklärungskampagne werben. „Mit der ‚Gelben Karte‘ können unsere Mitarbeiter an die Einhaltung der Abfallsatzung durch die Grundstückseigentümer bzw. Nutzer appellieren“, so Jahns weiter. Wenn auch diese Ansprache schließlich auf „taube Ohren“ stoße, müsste die Entleerung im Holsystem an dieser Anfallstelle vorläufig ausgesetzt werden, erläutert die Geschäftsführer. Dann stünden den betreffenden Haushalten nur noch die Wertstoffhöfe

in Meiningen, Schmalkalden, Zella-Mehlis und später im Jahr in Kaltennordheim als Abnehmer zur Verfügung.

Satzung regelt ordnungsgemäße Entsorgung

Deshalb appelliert auch die Leiterin des Fachdienstes Abfall und Altlasten des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen Evelyn Warmuth noch einmal an die Grundstücksbesitzerinnen und -besitzer sowie die gewerblichen Entsorgenden, die verschiedenen Altpapiere zerkleinert und gefaltet in die Tonnen oder Container und im nötigsten Fall als **ein** (!) Gebinde oder Karton ausnahmsweise

neben den Behälter zu stellen. Störstoffe wie alte Kleidung, Küchenabfälle, Gläser, Dosen oder gar tote Haustiere hätten im Altpapier nichts zu suchen, ermahnt Warmuth. All das und mehr findet sich täglich unter den eigentlichen recycelbaren Wertstoffen und wurde mitgenommen. „Dies wird in Zukunft mit einer „Roten Karte“ geahndet und nicht mehr entsorgt“, verweist die Fachdienstleiterin noch einmal in aller Deutlichkeit auf die vom Landkreis verabschiedete Satzung. Diese ist zum Beispiel auf der Homepage des Landratsamtes unter dem Link <https://www.lra-sm.de/wp-content/uploads/2019/12/Abfallsatzung-2020-1.pdf> zu finden.

Sollte einmal zu viel Altpapier für den hauseigenen Behälter anfallen, können die gesammelten Wertstoffe ebenso in haushaltsüblichen Mengen zu den untenstehenden Öffnungszeiten an den jeweiligen Standorten abgegeben werden:

Öffnungszeiten des Wertstoffhofs in Schmalkalden (An der Asbacher Straße 16)

Montag	geschlossen
Dienstag, Mittwoch, Freitag:	10.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag:	09.00 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten des Wertstoffhofs in Meiningen (Deponie, Am 5. Tongraben)

Montag bis Freitag	07.00 - 16.30 Uhr
Samstag:	09.00 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten des Wertstoffhofs in Zella-Mehlis (Am Schießstand)

Freitag	13.00 - 18.00 Uhr
Samstag:	13.00 - 18.00 Uhr

Rufnummern für Notfälle - Rettungsdienst

Notfall	Telefonnummer
Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst (24h in lebensbedrohlichen Situationen)	112

>> **Notruf 112** (als PDF zum Download)
>> Notruf-SMS an Tel. 03693 - 88 60 00

Kontakt Daten des Kassenärztlichen Notdienstes (Bereitschaftsdienst) im LK Schmalkalden-Meiningen

Kassenärztlicher Notdienst Schmalkalden: **Tel: 116 117**

Hausbesuche:

Mo, Di, Do	18 - 07 Uhr
Mi, Fr	13 - 07 Uhr
Sa, So, Feiertage, Brückentage	07 - 07 Uhr

Notdienstprechstunde:

Kreiskrankenhaus Schmalkalden

Mo, Di, Do	19 - 22 Uhr
Mi, Fr	15 - 19 Uhr
Sa, So, Feiertage, Brückentage, 24.12., 31.12.:	9 - 12, 17 - 19 Uhr

Kassenärztlicher Notdienst Meiningen: **Tel: 116 117**

Hausbesuche:

Mo, Di, Do	18 - 07 Uhr
Mi, Fr	13 - 07 Uhr
Sa, So, Feiertage, Brückentage	07 - 07 Uhr

Notdienstprechstunde:

Sozialwerk Meiningen

Mi, Fr	15-18 Uhr
Sa, So, Feiertage, Brückentage, 24.12., 31.12.:	12-18 Uhr

Deutliche Spuren hinterlassen: Jutta Wolf und Karin Wilhelm verabschiedet

Dr. Jutta Wolf und Karin Wilhelm sind feierlich in den Ruhestand verabschiedet worden. Beide Frauen prägten das Elisabeth Klinikum Schmalkalden über mehrere Jahrzehnte und haben deutliche Spuren hinterlassen.

Das gesamte Arbeitsleben bei einem Arbeitgeber tätig zu sein, ist selten geworden. Dr. Jutta Wolff und Karin Wilhelm beweisen, dass es geht. „Sie sind die treuen Seelen des Elisabeth Klinikums und haben das Haus entscheidend mitgeprägt“, würdigte Geschäftsführer Dr. Christian Weberus. Nach mehreren Jahrzehnten verabschiedeten sich die Frauen nun in den Ruhestand und müssen nicht mehr mit dem Wecker klingeln in den Tag starten.



Nach mehreren prägenden Jahrzehnten im Elisabeth Klinikum verabschiedeten sich die Ärzte und die Geschäftsführung von Dr. Jutta Wolf und Karin Wilhelm, die in den Ruhestand eintreten.

Foto: Elisabeth Klinikum Schmalkalden

Prägende Jahrzehnte

Dr. Jutta Wolff hat ihre Laufbahn im September 1979 im Klinikum begonnen - und ist 41 Jahre geblieben. „Ich bin jeden Tag gern an die Arbeit gegangen. Das Team war gut eingespielt und wir haben es immer als unser Krankenhaus angesehen“, sagte die Chirurgin, die sowohl im Elisabeth Klinikum Schmalkalden als auch in dessen Tochtergesellschaft, dem MVZ Gesundheitszentrum Schmalkalden, wirkte und dort die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fachrichtungen maßgeblich vorantrieb.

„Von Ihren Eigenschaften kann sich so manch junger Arzt und manch junge Ärztin mehr als nur eine Scheibe abschneiden. Nicht nur durch Ihr fachliches Können, sondern durch Ihre menschliche Art sind Sie zu der Institution der Chirurgie in Schmalkalden geworden“, sagte der stellvertretende Ärztliche Leiter des Elisabeth Klinikums und Chefarzt für Innere Medizin I, Dr. Ronni Veitt. Auch MVZ-Leiterin Dr. Karin Storch, mit der Dr. Jutta Wolff bereits das Abitur abgelegt hatte und Medizin in Erfurt und Leipzig studierte, fand nur lobende Worte für ihre Kollegin: „Du warst viele Jahre eine Bank in

der Ambulanz und eine verlässliche Ansprechpartnerin im medizinischen Alltag, die sich immer für das Wohl der Patienten engagiert hat.“

Karin Wilhelm arbeitete über 30 Jahre im Bereich Einkauf und Technik. Die Diplom-Ingenieurin Ökonomie im Bereich Bergbau startet im April 1987 in der Planung und Statistik des damaligen Kreiskrankenhauses mit zwei Standorten. Nur wenig später hat sie sich für Herzschrittmacher-Implantationen stark gemacht, und sich seitdem für die Beschaffung von modernsten Geräten, die die Medizin des Elisabeth Klinikums auf ein neues Level

gehoben haben, verantwortlich gezeigt. Auch für den umstrittenen Neubau des Bettenhauses trat sie ein. „Sie haben Spuren hinterlassen, das Elisabeth Klinikum trägt Ihre Handschrift“, sagte Verwaltungsleiter André Raffel, der auch an die bewegten beruflichen Zeiten der Mitarbeiterin erinnerte.

Karin Wilhelm war unter anderem die Leiterin der Wirtschaft und Technik, die Prokuristin der 2008 gegründeten Servicegesellschaft und ab 2015 die Leiterin des Gebäude- und Reinigungsmanagement, bis sie nach 12.201 Tagen im Unternehmen in den Ruhestand eintritt. „Sie waren streitbar in der Sache, hart im Verhandeln, aber auch voller Optimismus und eine klassische Frohnatur. Sie haben immer das getan, was sich rechnet. Jetzt können Sie tun, was sich lohnt“, so Raffel.

„Zwei harte Nüsse“

Dr. Bernd Schneider bezeichnete die beiden ausscheidenden Frauen „als zwei harte Nüsse. Aber wir haben einen gemeinsamen Weg gefunden“. Mit Anekdoten über die gemeinsame Zeit leitete der Facharzt den inoffiziellen Teil des feierlichen Empfangs in der Cafeteria des kommunalen Krankenhauses ein - und damit auch den Start in den Ruhestand der Mitarbeiterinnen.

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen - wird im Zeitraum vom

**26. Oktober bis
15. November 2020
(Volkstrauertag)**

in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-10/20 TH vom 12.12.2019.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie Bürger*innen in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr um Unterstützung.



Im Gegenzug bietet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen:

- **den Städten, Kommunen und Kirchen** in Thüringen zur Durchsetzung des Gräbergesetzes als Berater und Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt zur Seite zu stehen,
- **den Schulen und anderen Bildungsträgern** frie-

denspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug,

- **Jugendlichen** im Rahmen unserer Workcamps europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Versöhnung über den Gräbern“,
- **Angehörigen** Hilfe bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen bittet die Bürger*innen, aber auch Vereine und Schulklassen um Unterstützung und als Sammler für diesen gemeinnützigen und friedensfördernden Zweck aktiv zu werden.

Interessierte werden gebeten, sich hierzu bitte an die für ihren Wohnort zuständige Verwaltungsbehörde zu wenden. Dort liegen die entsprechenden Sammlungsunterlagen bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Henrik Hug, Geschäftsführer Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. - Landesverband Thüringen

Erstes Vernetzungstreffen der Jugendhilfe Süd

Ein Treffen der besonderen Art fand am 12. September 2020 in Römhild statt. Die Mitglieder der Kreisjugendhilfeausschüsse der Landkreise Schmalkalden-Meiningen, Sonneberg und Hildburghausen trafen sich erstmalig in Form eines Vernetzungstreffens Süd. Mit dabei waren die Vorsitzenden der jeweiligen kommunalen Gremien: Beate Meißner (Landkreis Sonneberg), David Wiedemann (Landkreis Hildburghausen) und Ulrich Töpfer (Landkreis Schmalkalden-Meiningen).

Björn Johansson, Referent für Kinder- und Jugendhilfe und Mitglied des Landesjugendhilfeausschusses, übermittelte in seinem Vortrag den Zuhörern die bevorstehenden Herausforderungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Er ging speziell für die neuen Mitglieder auf die Grundlagen der Tätigkeiten eines Jugendhilfeausschusses ein und erläuterte die wichtigsten rechtlichen Grundlagen.

Führung im örtlichen Jugendclub

Während der Mittagspause konnte der Vorstand des Jugendclubs Westenfeld das laufende Jugendzimmer prä-

sentieren. Die Führung durch die Räumlichkeiten und die gute Zusammenarbeit mit der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr, nebst Jugendfeuerwehr, überzeugte die Runde.

Erfahrungsaustausch existenziell

Die zweite Tageshälfte bot Zeit für den Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern, so konnte jeder individuelle Anregungen und Ideen mitnehmen. Die Nutzung der Fördermöglichkeiten durch das Bundesprogramm Demokratie Leben! und das Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen wurde dabei mehrfach diskutiert. Gerade die Bildung von Beteiligungsgremien für Jugendliche stand dabei im Fokus und die damit verbundenen Erfahrungen in den drei Landkreisen. Aber auch die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und Ausschussarbeit wurde rege diskutiert.

Interessierte Landkreise zur Beteiligung eingeladen

Der Vorsitzende des Landesjugendhilfeausschusses, Peter Weise musste kurzfristig ab-

sagen, übermittelte aber ein Grußwort und empfand das Vernetzungstreffen in Südthüringen für sehr fördernd. Der erste Impuls ist gesetzt, zum nächsten Treffen wird die Runde um die kreisfreie Stadt Suhl erweitert. Alle interessierten Landkreise sind herzlich zur Beteiligung eingeladen. Dieses Treffen soll in regelmäßigen Abständen organisiert werden, so findet die nächste Zusammenkunft voraussichtlich im März 2021 im Landkreis

Sonneberg statt. Fokus soll dann auf der Öffentlichkeitsarbeit eines Jugendhilfeausschusses (Wie erreicht man die heutige Jugend am besten?) sowie auf der Jugendverbandsarbeit und den Grundlagen zur Jugendhilfeplanung liegen. Das Vernetzungstreffen Jugendhilfe Süd wurde vom Bundesprogramm Demokratie Leben! gefördert. Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren für die exzellente Vor- und Nachbereitung.



Teilnehmer der ersten Stunde v.l.n.r.: Ulrich Töpfer MdK, Beate Meißner MdL und David Wiedemann MdK

Foto: David Wiedemann

Top Arbeitgeber aus der Region kennenlernen – INDUSTRIE INTOUCH 2020

Auch dieses Jahr findet wieder die Aktion INDUSTRIE INTOUCH in Südthüringen statt, bei der 19 Industriebetriebe und Großunternehmen am 14. Oktober 2020 ab 16 Uhr ihre Türen öffnen. Besonders Schul- und Studienabgänger,

Bewerber für eine Lehrstelle oder ein Praktikum, Arbeitssuchende, Pendler sowie Fachkräfte und auch allgemein Interessierte sind herzlich willkommen. Neben zahlreichen Veranstaltungen bieten viele Unternehmen in diesem Jahr

auch eine individuelle Azubi-Tour an (nachfolgend mit * markiert).

Diese Unternehmen aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen präsentieren sich 2020 bei INDUSTRIE INTOUCH:

- Arnold AG, Steinbach-Hallenberg*
- Böhm Fertigungstechnik Suhl GmbH, Zella-Mehlis
- FGB: Präzisionsmaschinenbau Suhl Steinbach GmbH & Co. KG, Zella-Mehlis*
- Köberlein & Seigert GmbH, Grabfeld*
- Sandvik Tooling Supply Schmalkalden, Schmalkalden*
- Tillmann Verpackungen Schmalkalden GmbH, Herges-Hallenberg*

14. Oktober 2020 exklusive Eindrücke zu Produktionsverfahren, modernsten Technologien oder innovativen Produkten gewinnen und sich über die unterschiedlichen Karrierechancen direkt vor Ort informieren. Die Besucher haben die Möglichkeit, mit Geschäftsführern, Personalverantwortlichen und vielen künftigen Kollegen ins Gespräch zu kommen und so aus erster Hand einen Einblick zu erhalten.

So funktioniert die Anmeldung

Auf www.industrie-intouch.de lässt sich ein Wunsch-Besuchsprogramm zusammenstellen und mit einer frühzeitigen Anmeldung die Teilnahme am Event sichern. Die Plätze in den Unternehmen sind teilweise limitiert; die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung zur „AZUBI TOUR“ erfolgt innerhalb der Online-Anmeldung. Die Anfahrt zum Unternehmen erfolgt in Eigenregie. Am Veranstaltungstag öffnen sich ab 16:00 Uhr die Werkhallen.



Jan Kirschbaum, Geschäftsführer Tillmann Verpackungen (r.), Cornelia Grimm, Regionalmanagerin des Veranstalters forum Thüringer Wald e. V. (m.) sowie Franziska Bauroth (l.), Mitarbeiterin des Vereins, werben bei der Tillmann Verpackungen Schmalkalden GmbH für die siebte Auflage von „INDUSTRIE INTOUCH Thüringer Wald“. Der Verpackungsmittelspezialist nimmt erstmalig an dem beliebten Industrietag im Thüringer Wald teil. © Michael Reichel /arifoto.de

Unternehmen live erleben

INDUSTRIE INTOUCH Thüringer Wald 2020 bietet eine gute Gelegenheit, Marktführer und Hidden Champions direkt vor der Haustür kennenzulernen. Die Besucher können am

Programm der Kunststation Oepfershausen e.V.

Monat: Oktober

Workshops (A/F Anfänger und Fortgeschrittene)

„Druckwerkstatt“ Radierung und Aquatinta (A/F)

Anhand von mitgebrachten Skizzen oder Fotografien, wird unter Anleitung eine Kaltnadelradierung gefertigt. Fortgeschrittenen ist es möglich eine Farbradierung herzustellen. Die entstandene Arbeit kann auch als Aquatinta weiterbearbeitet werden.

Datum/Zeit: Sa., 10. Okt., 10-17 Uhr

Leitung: Bernd Baldus, Freischaffender Künstler und Kunsttherapeut

Kursgebühr: 54 Euro, zzgl. Materialkosten

Bitte als Vorlage eine Skizze mitbringen.

Pastell- und Ölmalerei (A/F)

Realistische Malerei in Pastell oder Öl. Theoretische Anleitungen sowie praktisches Arbeiten in zwei sehr unterschiedlichen, malerischen Techniken. Freie Material- und Themenwahl.

Datum/Zeit: Sa., 24. Okt., 9-17 Uhr

Leitung: Sergej Kasakow, Dipl. Maler/ Gestalter

Kursgebühr: 54 Euro

Kalligrafie „Gestaltungskurs“ (A/F)

In diesen Kursen beschäftigen sich die Teilnehmer mit der Gestaltung von Schrift und Text. Zu Beginn schreiben sich alle locker mit einem leichten Alphabet ein und lernen dann den Umgang mit Bandzugfeder, Tinte und Tusche kennen. Die Gedichte und Sätze werden erhalten durch die richtige Anordnung der Zeilen, Hintergrundgestaltung und Initialen einen schönen kalligrafischen Gesamteindruck. Entstandene Arbeiten dürfen zur Ausstellung eingereicht werden. Datum/Zeit: Sa., 31. Okt., 9-16.30 Uhr

Leitung: Simone Kirsch, Kalligrafin

Kursgebühr: 54 Euro zzgl. Materialkosten

Ferienprogramm in den Herbstferien für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Mandala

Gemeinsam wird ein Mandala, mit Pflanzen, Stempeln oder Materialabdrücken gedruckt und gestaltet.

Datum/Zeit: Di., 20. Okt., 9-12 Uhr

Windsack

Zusammen soll ein Windsack gebastelt, geklebt und bemalt werden. So weiß man immer, woher der Wind weht.

Datum/Zeit: Mi., 21. Okt., 9-13 Uhr

Fantasiestiere

Aus besonders geformten Stöcken entstehen mit Gipsbinden und Farbe besondere Wesen.

Datum/Zeit: Do., 22. Okt., 9-12 Uhr

Alle Ferienangebote leitet das Team der Kunststation.

Kursgebühr: je 10 Euro

Monat: November

Workshops (A/F Anfänger und Fortgeschrittene)

3D-Zeichnen

Mit 3D-Zeichenstiften lassen sich Zeichnungen und Modelle im dreidimensionalen Raum anfertigen. Warme Fäden aus Filament können in alle Richtungen gezogen und miteinander verbunden werden. Durch diese Technik können flächige Strukturen und daraus räumliche Objekte geschaffen werden.

Datum/Zeit: Sa., 7. Nov., 9-16 Uhr

Leitung: Sabine Sauerlich, Malerin/ Graphikerin

Kursgebühr: 54 Euro zzgl. Materialkosten

Naturkosmetik selbst gemacht

Die Kursteilnehmer lernen, wie sie hochwertige Körperpflegeprodukte aus natürlichen Pflanzenölen und natürlichen Emulgatoren selber herstellen können.

Datum/Zeit: Di., 10. Nov., 18-21 Uhr

Kursleitung: Birgit Ehram

Kursgebühr: 18 Euro, zzgl. Materialkosten

Lavendeldruck auf Holz Das ganz besondere Schmuckstück! Eigene Entwürfe können auf Holz übertragen werden. Hier wird gelernt, die eigenen Zeichnungen grafisch umzuwandeln, um sie in einem Kleinstformat auf ein einzigartiges Stück Holz zu drucken.

Die Teilnehmer kreieren eigene Ketten- oder Schlüsselanhänger, Ohrringe oder etwas völlig Neues. Bitte Zeichnungen oder Vorlagen mitbringen, nach denen gearbeitet werden kann.

Datum/Zeit: Sa., 14. Nov., 10-17 Uhr

Leitung: Ines Britz, Holzbildhauerin, Künstlerin

Kursgebühr: 54 Euro zzgl. Materialkosten

Keramische Lichtobjekte

Lampen, Leuchter, Lichtobjekte. Selbst kreiert, aus Ton geformt und ins rechte Licht gesetzt. Tipp: Ein besonderes Weihnachtsgeschenk!

Datum/ Zeit: Sa., 14. Nov., 9- 16 Uhr, Glasurtermin nach Vereinbarung.

Leitung: Andrea Magnus, Formgestalterin und Keramikerin

Kursgebühr: 57 Euro zzgl. Materialkosten

Expressives Aquarell (F) Blumen im Großformat

Gemeinsam wird versucht, Blüten in lockerer Malweise jedoch mit präziser Licht- und Farbsetzung zu malen. Verschiedene Techniken wie Nass-in-Nass-Verglasung oder Schichttechnik werden angewendet und im großen Format Details, Formen und Strukturen ausdrucksstark gestaltet.

Datum/Zeit: Sa., 21. Nov., 10-17 Uhr

Leitung: Elza Artamontzeva Kursgebühr: 54 Euro zzgl. Materialkosten

Plastisches, keramisches Stilleben

Aus Ton geformte Gegenstände werden zu Stilleben arrangiert und auf einer Tonfläche

montiert. Es entstehen dreidimensionale Kombinationen, Bilder aus Ton.

Datum/Zeit: Sa., 28. Nov., 9-16 Uhr, Glasurtermin nach Absprache.

Leitung: Andrea Magnus, Formgestalterin und Keramikerin

Kursgebühr: 57 Euro zzgl. Materialkosten

Fortbildung für Lehrer, Erzieher und Interessierte

Das „Unbeachtete“ sichtbar machen

Die Kursteilnehmer arbeiten flächig mit Ton und versuchen „negativ“ und „positiv“ gleichberechtigt wahrzunehmen. Wir erspüren einen anderen Blickwinkel.

Datum/Zeit: Di., 17. Nov., 9-12 Uhr

Leitung: Andrea Magnus, Formgestalterin/ Keramikerin

Kursgebühr: 22 Euro zzgl. Materialkosten,

Schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Individuelle Fortbildungsveranstaltungen

Auf Anfrage möglich

Offener Montag

Ein Angebot für Interessierte jeglichen Alters. Die offenen Montags werden von aktiven Vereinsmitgliedern unterstützt und sollen sich als offener Treff verstehen.

Im Austausch unterschiedliche Techniken ausprobieren oder einfach nur die Ausstellungen in der Kunststation besuchen.

Anmeldung bitte bis Freitag vor dem Termin.

Datum/Zeit: Mo., 2. Nov., ab 18.30 Uhr

Kostenbeitrag: pro Veranstaltung 5 Euro zzgl. Materialkosten

Ausstellung

Grafiken und Drucke aus dem Archiv der Kunststation Oepfershausen

Hans Hattop (1924-2001)

16. Okt. bis 4. Jan. 2021

Bitte um vorherige Anmeldung.

Information und Anmeldung:

Kunststation Oepfershausen e.V.

Blumenburg 9

98634 Wasungen/ OT Oepfershausen

Tel.: 036940/ 50 224

E-Mail:

info@kunststation-oepfershausen.de

www.kunststation-oepfershausen.de



Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt der aktuellen Corona-Situation.

Kursangebote der Volkshochschule des Landkreises Schmalkalden-Meiningen



Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der langfristigen Planung auch Änderungen ergeben können! Eine Teilnahme am Kurs bzw. einer Veranstaltung, ist nur mit schriftlicher Anmeldung möglich. Über weitere Angebote informieren wir Sie gerne in der Geschäftsstelle!

Aktueller Programmauszug – Herbstsemester 2020

(Stand: 23.09.2020)



Gesellschaft und
Leben



Beruf und
Karriere



Sprache und
Verständigung



Gesundheit und
Fitness



Kultur und
Gestalten



Grundbildung



Digitales
Lernen



Schulabschlüssen

vhs – Geschäftsstelle Meiningen, Klostersgasse 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693/50 18 0 – Fax: 03693/50 18 10 / E-Mail: anmeldung-mgn@vhs-sm.de

Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Hauptschulabschluss EINSTIEG NOCH MÖGLICH!	700	702,50 €	Mo-Fr	ab 17:00 Uhr	07.09.2020
Realschulabschluss EINSTIEG NOCH MÖGLICH!	700	702,50 €	Mo-Fr	ab 17:00 Uhr	07.09.2020
Abiturstufe EINSTIEG NOCH MÖGLICH!	800	802,50 € pro Schuljahr	Mo-Fr	ab 17:00 Uhr	07.09.2020
Französisch Aufbau- und Konversationskurs (A2 – B1)	16	50,50 €	Mo	17:30-19:00 Uhr	12.10.2020
Mobil und informiert mit Google Maps und Google Earth	4	18,50 €	Di	13:30-16:30 Uhr	13.10.2020
Italienisch am Nachmittag Grundstufe (A1)	16	50,50 €	Di	14:30-16:00 Uhr	13.10.2020
Italienisch Grundstufe (A1)	16	50,50 €	Di	19:30-21:00 Uhr	13.10.2020
Energie verbrauchen ohne schlechtes Gewissen (online)	3	07,50 €	Mi	18:45-21:00 Uhr	14.10.2020
Von Melodien zu Wörtern: Wie Babys spreche(n) lernen (online)	2	7,50 €	Mi	19:30-21:00 Uhr	14.10.2020
Arabisch Grundkurs (A1 – A2)	16	50,50 €	Fr	17:30-19:00 Uhr	16.10.2020
Microsoft Office Excel – Grundlagen (Ferienkurs)	20	82,50 €	Mo-Fr	17:30-20:30 Uhr	19.-23.10.2020
Wie schaffen wir es, so zu konsumieren, wie wir es uns vornehmen? (online)	3	7,50 €	Mi	18:45-21:00 Uhr	21.10.2020
Stand des Wissens: Was steckt hinter der Alzheimer-Krankheit? (online)	1	7,50 €	Do	19:00-20:00 Uhr	22.10.2020
„5 Wege zu einem perfekten Gedächtnis“ – Gedächtnistraining (online)	10	82,50 €	Sa	09:00-17:00 Uhr	24.10.2020
Wandel Dich. Nicht das Klima (online)	2	gebührenfrei	Do	19:30-21:00 Uhr	29.10.2020
Rentner und das Finanzamt – „Muss ich eine Steuererklärung abgeben?“	4	14,50 €	Di	14:00-17:00 Uhr	03.11.2020
Milch versus Grünkohl? Nachhaltige Ernährung fängt bereits im Supermarkt an (online)	3	7,50€	Mi	18:45-21:00 Uhr	04.11.2020
GIMP – Das kostenfreie Programm zur digitalen Bildbearbeitung und Bildoptimierung	8	34,50 €	Mi	17:00-20:00 Uhr	04.11.2020
Depression / Burnout: Eine tatsächliche Erkrankung oder ein New Age Trend? (online)	1	7,50 €	Do	19:00-20:00 Uhr	05.11.2020
Kommentar und Diskussion zum Ergebnis der Präsidentschaftswahl in den USA (online)	2	gebührenfrei	Do	19:30-21:10 Uhr	05.11.2020
KULTUR – GESTALTEN / CHRISTOPHINE KUNSTSCHULE					
Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Jugendkunstschultag					
Gesichterfinden (ab 6 Jahren)	4	gebührenfrei	Sa	10:00-13:00 Uhr	17.10.2020
Wir werden zuerst Gesichter auf Papier malen, um sie dann zu					

zerlegen und nach unserer Fantasie wieder zusammensetzen. Wir entdecken die Gesichter einfach neu.					
Tierisch bewegt (ab 8 Jahren) – noch 3 Plätze frei Aus Pappe, Papier, Wolle, Draht und allem, was wir finden, lassen wir tierische Marionetten entstehen.	4	gebührenfrei	Sa	10:00-13:00 Uhr	17.10.2020
Magische Traumfänger aus Naturmaterialien (ab 10 Jahren) Wir gestalten unsere individuellen Traumfänger, ob oval, eckig oder rund. Lasst euch vom Material inspirieren und Taucht ein in die geheimnisvolle Welt der Träume.	4	gebührenfrei	Sa	10:00-13:00 Uhr	17.10.2020
Erwachsenenkurse					
Bildhauerkurs (monatlich) für Einsteiger/innen und Geübte	40	122,50 €	Sa	10:00-16:30 Uhr	10.10.2020
Keramikkurs für Erwachsene (TonArt1) für Anfänger und Geübte	15	57,50 €	Mo	18:00-20:15 Uhr	12.10.2020
Nähwerkstatt für Einsteiger/innen Einführung in den Umgang mit einer Nähmaschine	8	26,50 €	Sa	10:00-16:00 Uhr	17.10.2020
Textile Bücher und Objekte Der Kurs, im Rahmen der Fortbildung „TextilArt“ steht auch anderen Interessen/innen offen.	16	58,50 €	Fr Sa	15:00-21:00 Uhr 09:00-15:00 Uhr	20./21.11.2020
Goldschmieden – Einführung in die Schmiedekunst	11	35,50 €	Sa	10:00-18:15 Uhr	28.11.2020
Webinar					
„Amsel Kiefer“	3	7,50 €	Di	19:00-20:30 Uhr	20.10.2020
Ausstellungen					
Ausstellung „TextilArt“ Ausstellungseröffnung Die Absolventinnen der Weiterbildung „TextilArt“ zeigen ihre (Abschluss)Arbeiten.		gebührenfrei	Mo	15:00-17:00 Uhr	12.10.2020
Ferienprojekt					
Zweitägiger Ferienworkshop „ArtBeat“ #Musikidolporträts # FoundSound #Videos – im Max'Inn 21. und 22.10.2020 / 13:00-17:00 Uhr / ab 10 Jahren / Anmeldung und Infos unter: www.max-inn.de (Tel.: 03693/502003) oder www.kunstschule-christophine.de / kunstschule@vhs-sm.de / Tel. 03693/501817					
Wir bitten darum, dass sich alle Teilnehmer/-innen (auch bei wiederkehrenden Kursbesuch) schriftlich vor Kursbeginn in unseren Geschäftsstellen anmelden! Vielen Dank!					
vhs – Außenstelle Schmalkalden, Sandgasse 2, 98574 Schmalkalden Tel.: 03683/40 28 25 – Fax: 03683/40 19 01 – E-Mail: anmeldung-sm@vhs-sm.de					
Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Rentner und das Finanzamt – „Muss ich eine Steuererklärung abgeben?“	4	14,50 €	1x Di	14:00-17:00 Uhr	13.10.2020
Die kleine Nähschule – Modul I	28	86,50 €	7x Mi	17:30-20:30 Uhr	14.10.2020
Umgang mit Smartphone / Tablet (nur Android-Geräte)	12	50,50 €	Mo, Di, Do	09:00-12:00 Uhr	19.10.2020
Schlagfertigkeit und Rhetorik	12	38,50 €	4x Mo	17:00-19:15 Uhr	19.10.2020
Umgang mit Smartphone / Tablet (nur Android-Geräte) Aufbaukurs	8	34,50 €	Di+Do	16:00-19:00 Uh	27.10.2020
Computer – Grundkurs mit Windows 10	20	82,50 €	5x Mi	17:00-20:00 Uhr	28.10.2020
Grundkurs Stricken	8	34,50 €	2x Fr	15:30-18:30 Uhr	30.10.2020
Pilates für Beginner und Fortgeschrittene in der Mittagspause	10	32,50 €	5x Mo	12:15-13:00 Uhr	02.11.2020
Stricken von Mütze und Schal	16		8x Mo	18:00-19:30 Uhr	02.11.2020
Qi Gong für Beginner und Übende	10	32,50 €	5x Di	18:00-19:30 Uhr	03.11.2020
Computer – Grundkurs mit Windows 10 am Vormittag	20	82,50 €	5x Mi	09:00-12:00 Uhr	04.11.2020
Töpfern – Kreatives Gestalten mit Ton (14tägig)	12	43,00 €	3x Mi	17:00-20:00 Uhr	04.11.2020
Hatha-Yoga für den Rücken	20	62,50 €	10x Do	18:00-19:30 Uhr	05.11.2020
Hatha-Yoga für Beginner und Übende	20	62,50 €	10x Do	19:45-21:15 Uhr	05.11.2020
Mobil und informiert mit Google Maps und Google Earth	4	18,50 €	1x Fr	14:00-17:00 Uhr	06.11.2020
Deutsch als Zweitsprache (A2) mit guten Vorkenntnisse – Intensivkurs am Samstag	25	77,50 €	5x Sa	08:45-12:30 Uhr	07.11.2020
Fotografieren leicht gemacht II – Workshop	8	26,50 €	Sa Di	09:00-12:00 Uhr 17:00-20:00 Uhr	07.+10.11.2020
Töpfern – Kreatives Wochenende Winter / Weihnachten NEU!	16	53,50 €	2x Sa	10:00-16:00 Uhr	07.+28.11.2020
Englisch Aufbau- und Konversationskurs (A2 – B1)	12	38,50 €	6x Mo	16:15-17:45 Uhr	09.11.2020
Englisch Grundstufe II – Teil II (A1 – A2)	12	38,50 €	6x Mo	18:00-19:30 Uhr	09.11.2020
Herz aktiv – Ganzkörpertraining für Herz und Kreislauf	10	32,50 €	5x Mi	19:30-21:00 Uhr	11.11.2020
Wir stricken Weihnachtsdeko aus Wollresten NEU!	6	20,50 €	1x Fr	15:30-17:45 Uhr	13.11.2020
FILZ – Weihnachtswerkstatt NEU!	5	17,50 €	1x Fr	16:30-20:15 Uhr	13.11.2020

vhs Außenstelle Zella-Mehlis, Sommerauweg 27, 98544 Zella-Mehlis
Tel.: 03682/48 29 76 – Fax: 03682/89 63 31 – E-Mail: anmeldung-zm@vhs-sm.de

Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Energieräuber im Alltag	3	11,50 €	1x Di	18:00-20:15 Uhr	13.10.2020
Malen mit Acrylfarben	27	83,50 €	9x Mi	18:00-20:15 Uhr	21.10.2020
Aquarellierte Ölfarbzeichnung – Eine Technik von Paul Klee	10	32,50 €	1x Sa	09:00-16:30 Uhr	24.10.2020
Konflikte lösen und kollegiale Fallarbeit	12	gebührenfrei	4x Mo	17:00-19:15 Uhr	26.10.2020
„Mit Wölfen gut zusammenleben & Wolfsverhalten besser verstehen“	4	14,50 €	1x Mo	18:00-21:00 Uhr	02.11.2020
Digitreff	20	62,50 €	10x Do	17:00-18:30 Uhr	05.11.2020
Bäume Aquarellieren für Anfänger und Fortgeschrittene	10	32,50 €	1x Sa	09:00-16:30 Uhr	07.11.2020
Rentner und das Finanzamt – „Muss ich eine Steuererklärung abgeben?“	4	14,50 €	1x Di	14:00-17:00 Uhr	17.11.2020
Die Kraft der Sprache und Gedanken	3	11,50 €	1x Di	18:00-20:15 Uhr	24.11.2020

Wir bitten darum, dass sich alle Teilnehmer/-innen (auch bei wiederkehrenden Kursbesuch) schriftlich vor Kursbeginn in unseren Geschäftsstellen anmelden! Vielen Dank!

**Gebildete Sie,
100 Jahre,
fit wie ein Turnschuh,
offen und kontaktfreudig
sucht:
Kursleiter*in**

Wir suchen
dringend Lehrer/-
innen für Deutsch
in der Abiturstufe!

www.vhs-kursleiter-werden.de

Stellenausschreibungen

Information über die Verarbeitung Ihrer Daten durch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung

Datenerfassung

Mit Ihrer Bewerbung werden durch uns folgende personenbezogene Daten erfasst: Name, Vorname, Titel, Geburtsdatum, Alter, Familienstand, Privatadresse, private Telefonnummer/E-Mail, erlernter Beruf, letzte Tätigkeit.

Aus Ihren Bewerbungsunterlagen erfassen wir das Bewerbungsschreiben, den Lebenslauf, die Zeugnisse, Zertifikate, ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung etc.

Ihre Daten werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle innerhalb des Landratsamtes verwendet und nur durch die hierzu befugten Personen an die für das konkrete Bewerbungsverfahren

ren zuständigen innerbetrieblichen Stellen weitergeleitet.

Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerberdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen.

Gegebenenfalls sind Ihre Daten von uns im Fall einer Konkurrentenklage offenzulegen.

Nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber

(m/w/d) grundsätzlich automatisch gelöscht, es sei denn, dass gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen bzw. die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

Datensicherheit

Um die von Ihnen erhobenen Daten vor Manipulationen und unberechtigten Zugriffen zu schützen, haben wir zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen getroffen. Die Daten werden lokal im Rechenzentrum des Landkreises Schmalkalden-Meiningen abgelegt. Durch die gegebenenfalls Sicherheitsmaßnahmen (vgl. BSI IT-Grundschutz) sind die Daten nur für die Personen verfügbar, die im direkten

Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren stehen.

Auskunftsrecht und Widerruf

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben oder Informationen zur Berichtigung oder Löschung von Daten benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail: datenschutz@lra-sm.de.

Den Widerruf erteilter Einwilligungen können Sie in Textform per E-Mail an: fb.rpid@lra-sm.de oder schriftlich an: Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, FB Zentrale Steuerung, Innere Dienste, Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen richten.

Allgemeine Informationen zu den Stellenausschreibungen

Die Eingruppierung erfolgt gemäß § 12 TVöD i. V. m. der Anlage 1 - Entgeltordnung (VKA).

Über das Aufgabengebiet und Anforderungsprofil der jeweiligen Stellenausschreibung können Sie sich auf der Internetseite des Landratsamtes unter: www.lra-sm.de informieren.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich bis zum **28.10.2020** über das Karriereportal auf der **Internetseite des Landkreises unter dem Bereich „Ausschreibungen“** >> „**Stellenausschreibungen**“.

Schwerbehinderte und Bewerber (m/w/d) aus dem Landratsamt Schmalkalden-Meiningen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 06.10.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Sachbearbeitung Koordinierung Jagd ASP (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei eine Vollzeitstelle mit 1,0 VbE. Diese ist für die Dauer von längstens zwei Jahren befristet ab Einstellungsbeginn zu besetzen, mit der Option auf anschließende Entfristung.

Die Eingruppierung erfolgt gemäß § 12 TVöD.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 30.09.2020
Die Landrätin

Im Fachdienst Soziale Dienste des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Sozialarbeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes

zu besetzen.

Es handelt sich um eine im Rahmen der Mutterschutzvertretung bis zum 05.05.2021 befristete Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche). Es besteht die Option zur Verlängerung bei einer sich gegebenenfalls anschließenden Elternzeit.

Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe S 14.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 30.09.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Mitarbeiter Geschäftsstelle (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 0,75 VbE (30 Stunden pro Woche), die für die Dauer von zwei Jahren befristet ist. Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 5.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 30.09.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Sachbearbeitung Jugendhilfeplanung

zu besetzen.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 9b.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 31.08.2020
Die Landrätin

Ausbildung

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen besetzt mit Beginn am 06. September 2021 freie Ausbildungsplätze zum

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d).

Berufsbild:

Verwaltungsfachangestellte werden als Sachbearbeiter in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung eingesetzt. Sie sind in der Lage, Entscheidungen auf Grundlage von einschlägigen Rechtsvorschriften zu treffen. Dabei bearbeiten Sie Vorgänge, erstellen Bescheide, erteilen Auskünfte und führen Akten. Sie führen zudem allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten aus. Zu ihren wesentlichen Aufgabengebieten gehört die Rechtsanwendung, z. B. im Finanzwesen, im Ordnungswesen, im Kfz-Zulassungs- und Führerscheinwesen, im Sozialwesen oder in der Personalverwaltung.

Wir können Ihnen bieten:

- Eine solide und abwechslungsreiche Ausbildung mit Einsatz in den unterschiedlichen Fachbereichen des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen.
- Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Sie fundierte Grundkenntnisse für einen sicheren Einstieg ins Berufsleben erlangen.
- Ein starkes Team von Auszubildenden, das sich durch gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung auszeichnet.
- Eine attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (derzeit 1.018,20 Euro im ersten Ausbildungsjahr).
- Gute Aussichten auf eine Übernahme nach der Ausbildung bei erfolgreichem Abschluss.

Das sollten Sie mitbringen:

- Sie besitzen mindestens einen guten Realschulabschluss bzw. die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife.
- Sie haben gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Wirtschaft und Recht erbracht.
- Sie haben Interesse an Rechtskunde und sind in der Lage, diese praktisch anzuwenden.
- Sie können sich gut in schriftlicher und mündlicher Form ausdrücken und besitzen gesicherte Rechtschreibkenntnisse.
- Sie sind bereit sich in ein Team einzubringen.
- Sie haben Spaß daran, selbständig Aufgaben zu erfüllen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bis zum **23. November 2020** vorzugsweise unter „**Ausschreibungen**“ über unsere Homepage: **www.lra-sm.de**. Alternativ können Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auch an folgende Anschrift senden: Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Fachdienst Personal, Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Postalisch übermittelte Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) können nach Abschluss des Auswahlverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag (DIN A 4) beifügen. Andernfalls werden Ihre Unterlagen ordnungsgemäß vernichtet.

Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerberdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen. Nach Ablauf der Frist werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) vernichtet und die persönlichen Daten gelöscht.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Die Landrätin

31.08.2020

Laufbahnausbildung im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen besetzt mit Beginn am 01. August 2021 freie Ausbildungsplätze in der zweijährigen Laufbahnausbildung zum

Verwaltungswirt (m/w/d).

Berufsbild:

Die duale Ausbildung zum Verwaltungswirt (m/w/d) umfasst die fachtheoretische Ausbildung an der Thüringer Verwaltungsschule sowie Praktika im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen. Während der Ausbildung erfolgt die Ernennung zum Kreissekretär-anwärter (m/w/d) im Beamtenverhältnis auf Widerruf, wenn alle Voraussetzungen nach den aktuellen beamten- und laufbahnrechtlichen Vorschriften erfüllt sind. Sie schließt mit der Laufbahnbefähigung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst ab und berechtigt dazu, die Berufsbezeichnung „Verwaltungswirt (m/w/d)“ zu führen. Diese werden anschließend in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung zur Sachbearbeitung eingesetzt.

Wir können Ihnen bieten:

- Eine qualifizierte Betreuung der praktischen Ausbildung in den unterschiedlichen Fachbereichen des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen.
- Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Sie zur Erfüllung von Aufgaben in der Sachbearbeitung befähigt werden.
- Ein starkes Team von Auszubildenden, das sich durch gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung auszeichnet.
- Anwärterbezüge nach dem Thüringer Besoldungsgesetz während der gesamten Ausbildung (derzeit beträgt der Grundbetrag monatlich 1214,24 Euro).
- Gute Aussichten auf eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe nach erfolgreicher Beendigung des Vorbereitungsdienstes.

Das sollten Sie mitbringen:

- Sie besitzen einen guten Realschulabschluss oder einen Hauptschulabschluss mit einer im Anschluss erfolgreich beendeten Berufsausbildung, die für die Laufbahnausbildung förderlich ist.
- Sie sind zum Zeitpunkt der Einstellung mindestens 16 Jahre alt und nicht älter als 32 Jahre alt.
- Sie haben gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Wirtschaft und Recht erbracht.
- Sie haben Interesse an der Arbeit mit Gesetzen und Rechtsvorschriften und sind in der Lage, diese praktisch anzuwenden.
- Sie können sich gut in schriftlicher und mündlicher Form ausdrücken und besitzen gesicherte Rechtschreibkenntnisse.
- Sie sind bereit sich in ein Team einzubringen.
- Sie haben Spaß daran, selbstständig Aufgaben zu erfüllen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bis zum **23. November 2020** vorzugsweise unter „**Ausschreibungen**“ über unsere Homepage: **www.lra-sm.de**. Alternativ können Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auch an folgende Anschrift senden: Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Fachdienst Personal, Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Postalisch übermittelte Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) können nach Abschluss des Auswahlverfahrens nur zurückgesandt werden, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag (DIN A 4) beifügen. Andernfalls werden Ihre Unterlagen ordnungsgemäß vernichtet.

➤➤➤ Lesen Sie zu dieser Stellenausschreibung weiter auf der rechten Seite ➤➤➤

Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerberdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen. Nach Ablauf der Frist werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) vernichtet und die persönlichen Daten gelöscht.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Die Landrätin

30.09.2020

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Rechtsanwaltsfachangestellte / Sekretärin des Fachbereichsleiters (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle, die im Rahmen der Mutterschutzvertretung bis längstens 30.03.2021 befristet ist. Die Option auf Verlängerung für die sich gegebenenfalls anschließende Elternzeit besteht.

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe E 5.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Die Landrätin

30.09.2020

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Sachbearbeitung Naturschutz/Landschaftsplanung (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine im Rahmen der Krankheitsvertretung bis längstens 31.12.2020 befristete Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche).

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe E 9a.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Die Landrätin

30.09.2020

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Sachbearbeitung Schülerbeförderung II/ Schülerangelegenheiten (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle, die im Rahmen der Krankheitsvertretung bis längstens 31.12.2020 befristet ist.

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe E 7.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 30.09.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Sachbearbeitung Baulasten (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Teilzeitstelle mit 0,35 VbE (14 Stunden pro Woche), die befristet auf 0,5 VbE (20 Stunden pro Woche) aufgestockt wird.

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe E 6.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 30.09.2020
Die Landrätin

Im Fachdienst Soziale Dienste des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Sozialarbeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes

zu besetzen.

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit 0,625 VbE (25 Stunden pro Woche), verbunden mit der Möglichkeit einer befristeten Aufstockung auf Vollzeit.

Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe S 14.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 30.09.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Amtlichen Fachassistenz

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Teilzeitstelle. Die Arbeitszeit richtet sich nach dem Ablauf im Schlachtbetrieb und der Schichtenteilung im Tierärztlichen Dienst. Die Vergütung erfolgt nach dem TV-Fleischuntersuchung.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 30.09.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Amtsarzt (m/w/d) / Fachdienstleitung Gesundheit

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche).

Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 15 (zzgl. Zulage).

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 30.09.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Sachbearbeitung Haushalt

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Teilzeitstelle (36 Stunden pro Woche), die zunächst bis 31.12.2021 befristet auf Vollzeit aufgestockt wird.

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe E 6.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 30.09.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Sachbearbeitung Eingliederungshilfe (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Teilzeitstelle mit 0,5 VbE (20 Stunden pro Woche), die vorerst bis zum 31.12.2021 befristet bis zu einer Vollzeitstelle aufgestockt werden kann.

Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 9a.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 30.09.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Sachbearbeitung Gewerbe und Schornsteinfegerwesen

zu besetzen.

Es handelt sich um eine bis zum 06.02.2021 befristete Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche) als Mutterschutzvertretung, die für die Dauer der Elternzeit verlängert werden kann.

Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 8.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 30.09.2020
Die Landrätin

Im Fachdienst Fahrerlaubniswesen des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen ist zum 11.12.2020 eine Stelle in der

Sachbearbeitung Fahrerlaubniswesen III

zu besetzen.

Es handelt sich um eine im Rahmen der Mutterschutzvertretung bis zum 19.03.2021 befristete Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche). Es besteht die Option zur Verlängerung bei einer sich gegebenenfalls anschließenden Elternzeit.

Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 6.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 18.09.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

„Sachbearbeitung Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamtsförderung (m/w/d)“

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine im Rahmen der Elternzeitvertretung bis 31.08.2021 befristete Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche).

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe E 9b.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 30.09.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Arzthelfer im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle, die bis 31.10.2022 befristet ist. Perspektivisch ist die Stelle unbefristet zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 5.

**Greiser
Landrätin**

Stellenausschreibung der Stadtverwaltung Zella-Mehlis

In der Stadtverwaltung Zella-Mehlis ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Sachbearbeiters (m/w/d) im Fachbereich Zentrale Steuerung, Organisation

zu besetzen. Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Stadtverwaltung Zella-Mehlis unter www.zella-mehlis.de/dasrathaus/rathauszm/ausschreibungen. Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 23.10.2020 einzureichen.

**Wirth
Fachbereichsleiterin Zentrale Steuerung, Organisation**

Stellenausschreibung der Gemeinde Breitungen

Sachbearbeiter „Dorfentwicklung, Wirtschaftsförderung, Digitalisierung“ (m/w/d)

Die Gemeinde Breitungen beabsichtigt eine Stelle als Sachbearbeiter „Dorfentwicklung, Wirtschaftsförderung, Digitalisierung“ (m/w/d) zu besetzen. Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeindeverwaltung Breitungen unter <https://www.breitungen.de>.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 16.10.2020 einzureichen.

**Römhild
Bürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises

Beschlüsse der 9. öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 08.09.2020

Beschluss-Nr. 1-9/2020

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Auftragsvergabe zur Ausführung von Los 10 Trockenbau für das Bauvorhaben Sanierung der Staatlichen Grundschule Benshausen gemäß Angebot vom 18.08.2020 in Höhe des geprüften Angebotspreises von 105.414,07 € (Netto) an die Firma Römhilder Werkstätten Maler GmbH, Feldstraße 3 in 98630 Römhild. Die finanziellen Mittel stehen in der Haushaltsstelle 21103.94500 zur Verfügung.

Beschluss-Nr. 2-9/2020

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Auftragsvergabe für das Bauvorhaben Einbau neuer Aufzugstechnik in der Volkshochschule „Eduard Weitsch“, Hauptgeschäftsstelle Meiningen gemäß Angebot vom 14.08.2020 in Höhe des geprüften Angebotspreises von 141.548,50 € (Netto) an die Firma BOHNE Aufzüge GmbH, Gleimershäuser Straße 16 in 98617 Meiningen-Dreißigacker. Die finanziellen Mittel stehen in der Haushaltsstelle 35000.94500 zur Verfügung.

Beschluss-Nr. 3-9/2020

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe für die Lieferung und Montage der Fachkabinette Physik und Chemie in der Regelschule „Vordere Rhön“ Bettenhausen entsprechend des geprüften Angebotes vom 12.08.2020 an die Firma Hohenloher Spezialmöbelwerk Schaffitzel GmbH + Co.KG. zum Angebotspreis von 137.542,53 € netto (brutto bei 19 % MwSt 163.675,61 €). Die finanziellen Mittel stehen in der Haushaltsstelle 22502.93569 zur Verfügung.

Beschlüsse der 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.09.2020

Beschluss-Nr. 1-6/2020

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe der Mittel aus der Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ entsprechend der Anlage.

Beschluss-Nr. 2-6/2020

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Kita-Fachberatung für die Kindertagesstätten „Regenbogen“ in Breitungen und Schmalkalden, OT Wernshausen auf die Diakonie Mitteldeutschland zu übertragen.

Beschluss-Nr. 3-6/2020

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Kita-Fachberatung für die evangelischen Kindertagesstätten „Friedrich Fröbel“ und „Sonnenschein“ in Schmalkalden, „Katharinenheim“ in Fambach, „Fridolin“ in Brotterode-Trusetal, „Sonnenschein“ in Zella-Mehlis, den evangelischen Kindergarten in Steinbach-Hallenberg und das „Kinderhaus Regenbogen“ in Meiningen auf die Diakonie Mitteldeutschland zu übertragen.

Beschluss-Nr. 4-6/2020

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Kita-Fachberatung für die Kindertagesstätten der Volkssolidarität Meiningen „Werrahüpfer im Park“ in Meiningen und „Schwallunger Werrakirpse“ in Schwallungen auf die Parität zu übertragen.

Beschluss-Nr. 5-6/2020

Bei der Erstellung der Prioritätenliste für die Vergabe der Mittel des Bundes-Investprogramms Kindertagesbetreuungsförderung 2020-2021 sollen bei der Anmeldung von Maßnahmen folgende Kriterien als maßgebliche Entscheidungsfaktoren zugrunde gelegt werden:

- Bestandssicherung, z.B.:
 - Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (Protokolle entsprechen der Ämter liegen vor)
 - Beseitigung von Mängeln
 - Beseitigung von Auflagen aus der Betriebserlaubnis
 - Beseitigung von Auflagen des Brandschutzes
- Sicherung der Betreuung behinderter Kinder und Kinder mit besonderen Förderbedarfen in Regeleinrichtungen.
- Konkretheit des Vorhabens, z.B.:
 - Bauplanung bzw. konkrete Beschreibung der Maßnahme liegt vor
 - nachvollziehbare Kostenaufstellung
- Inanspruchnahme von Fördermitteln in den vergangenen Jahren (Landes- und Bundesprogramm)

Beschluss-Nr. 6-6/2020

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Maßnahmen der Jugendarbeit, des Kinder- und Jugendschutzes sowie der Jugendverbandsarbeit während der Corona-Eindämmungsmaßnahmen wie folgt zu fördern:

Zeitraum 17.03.2020 bis 17.04.2020

- Förderung Maßnahmen, Einrichtungen und Angebote der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit sowie des Kinder- und Jugendschutzes zu 100 %

Zeitraum 18.04.2020 bis 01.06.2020

- Förderung Maßnahmen, Einrichtungen und Angebote der offenen Jugendarbeit für zwei Monate zu 100 %

Träger	Maßnahme / VbE
AWO Landesverband Thüringen e. V.	Jugendhaus „Max' Inn“ / 1,75 VbE Freizeittreff „Am Berg“ / 0,75 VbE
Bildungsträger Meiningen e. V.	Mobile Jugendarbeit in der Stadt Meiningen / 0,5 VbE Koordination Planungsregion 2 / 0,25 VbE
Caritasverband für die Region Fulda und Geisa e.V.	Jugendbetreuung in der Stadt Kaltennordheim / 0,5 VbE
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiningen	Offene Arbeit Meiningen / 0,75 VbE
Ev. Gesamtverband Floh-Seligenthal	Jugendarbeit Gesamtverband Floh-Seligenthal / 0,9 VbE
Ev. Kirchenkreis Schmalkalden	Jugendarbeit in den Ortsteilen Schmalkaldens / 0,4 VbE Jugendarbeit Fambach/Wernshausen / 0,85 VbE Ev. Jugendzimmer Schmalkalden („Künkelsgasse“) / 0,5 VbE Jugendhaus Walperloh / 0,75 VbE
Ev. Kirchenkreis Henneberger Land	Jugendclub Benshausen / 0,5 VbE
Kulturverein Villa K e. V.	Jugendhaus „Villa K“ / 1,75 VbE Projekt „Mobile Jugend“
Stadt Zella-Mehlis	Freizeittreff Zella-Mehlis / 1,5 VbE aufsuchende Jugendarbeit in der Stadt Zella-Mehlis / 0,5 VbE

- Förderung Maßnahmen, Einrichtungen und Angebote der offenen Jugendarbeit für zwei Monate zu 50 %

Träger	Maßnahme / VbE
Gemeinde Breitungen	Jugendtreff Breitungen / 0,5 VbE
Gemeinde Schwallungen	Jugendbetreuung in Schwallungen und Rosa / 0,5 VbE
Stadt Steinbach-Hallenberg	Jugendbetreuung in der Stadt Steinbach-Hallenberg / 0,75 VbE

- Förderung von Maßnahmen der Jugendverbandsarbeit für zwei Monate zu 100 %
- Förderung von Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes für zwei Monate zu 100 %

Zeitraum 18.04.2020 bis 31.07.2020

- Förderung von Maßnahmen der schulbezogenen Jugendarbeit (0,25 VbE der Personalkosten bei den entsprechenden Mitarbeitenden) für vier Monate zu 50 %

Genehmigungsverfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Bekanntmachung der Entscheidung über den Antrag der Firma eno energy GmbH auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) gemäß § 21a Abs. 1 Satz 1 Alternative 2 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über das Genehmigungsverfahren- 9. BImSchV)

Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) i. d.F. der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I. S. 1274, zuletzt geändert durch Artikel 103 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I. S. 1328))

Antrag der Firma eno energy GmbH vom 01.05.2018 auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 BImSchG zur Errichtung und Betrieb von 3 Windenergieanlagen mit einer jeweiligen Gesamthöhe von 241,6 m vom Typ N 149/4.5 und einer Nennleistung von je 4,5 MW in der Gemarkung Jüchsen, Flur 0, Flurstücke 4522, 4523, 4586 und 4571 im LK Schmalkalden - Meiningen

Auf den o.g. Antrag erging mit Datum vom 11.08.2020 durch das Landratsamt Schmalkalden - Meiningen folgender

Bescheid 55-SM/218/18

Die Firma eno energy GmbH in Person der Geschäftsführung Herrn Carsten Porm und Herrn Stefan Bockholt erhält nach Maßgabe der im Weiteren festgelegten Nebenbestimmungen die immissions-schutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von drei Windenergieanlagen (WEA) mit den folgenden Kenndaten:

	WEA 1	WEA 2	WEA 3
am Standort:			
Gemeinde:	Jüchsen	Jüchsen	Jüchsen
Gemarkung:	Jüchsen	Jüchsen	Jüchsen
Flur - Flurstück	0 - 4522/4523	0 - 4586	0 - 4571
East (UTM)	605.706	605.708	606.096
North (UTM)	5591059	5590637	5590510
mit Leistungsdaten:			
Hersteller:	Nordex	Nordex	Nordex
Typ:	N149/4.5	N149/4.5	N149/4.5
Rotordurchmesser:	149,1 m	149,1 m	149,1 m
Nabenhöhe:	164 + 3 m	164 + 3 m	164 + 3 m
Gesamthöhe:	241,55 m	241,55 m	241,55 m
Nennleistung:	4,5 MW	4,5 MW	4,5 MW.

Diese Genehmigung schließt andere, die Anlagen betreffende behördliche Entscheidungen, mit Ausnahme von Planfeststellungen, Zulassungen bergrechtlicher Betriebspläne und behördliche Entscheidungen auf Grund wasserrechtlichen Erlaubnissen und Bewilligungen nach § 8 in Verbindung mit § 10 Wasserhaushaltsgesetz mit ein.

Die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb der o.g. Anlagen ergeht nach Maßgabe der in Ziffer 3 festgesetzten Nebenbestimmungen. Bestandteil der Genehmigung sind des Weiteren die in Anlage 1 aufgeführten Antragsunterlagen.

Mit dieser Genehmigung wird gleichzeitig das durch die Gemeinde Grabfeld für das Vorhaben versagte gemeindliche Einvernehmen ersetzt.

Nebenbestimmungen

Zur Sicherstellung der Genehmigungsvoraussetzungen wurde die Genehmigung mit Bedingungen und Auflagen zu bauordnungsrechtlichen, immissionschutzrechtlichen, wasserrechtlichen, luftverkehrsrechtlichen, arbeitsschutzrechtlichen und naturschutzrechtlichen Nebenbestimmungen verbunden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen einzulegen.

Der Bescheid und seine Begründung kann für die Dauer

vom 26. Oktober 2020 bis einschließlich 08. November 2020

an folgender Stelle:

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen, Haus 4, Raum 107

ausschließlich zu den Sprechzeiten von:

Montag, Dienstag, und Freitag: 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
Donnerstag: 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

eingesehen werden.

Bedingt durch pandemiebedingte Zugangsbeschränkungen im LRA Schmalkalden - Meiningen ist es unerlässlich, **den Termin zur Einsichtnahme vorher zu vereinbaren.**

Kontaktdaten zur Terminvereinbarung sind:

Telefon: 03693 - 485 8368

E-Mail: fd.nis@lra-sm.de

Die Widerspruchsfrist beginnt am Tag nach der Auslegungsfrist, also am 09.11.2020.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Meiningen, den 23.09.2020

Bache

**Fachdienstleiter Natur- und Immissionsschutz
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen**

Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass vom 24. September 2020

Aufgrund des § 10 Abs. 1, 2 und 3 des Thüringer Ladenöffnungs-gesetzes (ThürLadÖffG) vom 24.11.2006 in der derzeit geltenden Fas-sung wird für den Landkreis Schmalkalden-Meiningen verordnet:

§ 1

In der Stadt Meiningen dürfen Verkaufsstellen wie folgt geöffnet sein:

Anlass	Datum	Verkaufszeitraum
Meininger Martinsmarkt	08.11.2020	13.00 bis 18.00 Uhr

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungs-widrigkeiten im Sinne von § 14 Abs. 1 Nr. 2 ThürLadÖffG.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Meiningen, den 24. September 2020

**Greiser
Landrätin**

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Waldgenossenschaft Ruppberg

auf der Grundlage des § 54 b Abs. 2 Satz 2
Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG)

Die Waldgenossenschaft Ruppberg beabsichtigt, bei der obersten Forstbehörde die Erstellung eines Eintragungsersuchens an das zuständige Grundbuchamt zu beantragen.

Hierzu werden die nachfolgenden Verzeichnisse vor der Übermittlung an die oberste Forstbehörde für die Dauer von 4 Wochen zur Einsichtnahme durch ihre Mitglieder und sonstige Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Einsichtnahme haben, öffentlich ausgelegt.

- Verzeichnis der zur Gesamthand gehörenden Grundstücke (Bestandsverzeichnis) und
- Verzeichnis der Mitglieder der Gesamthand mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und der Höhe des Anteils (Anteilsverzeichnis)

Die Auslegung erfolgt in der Zeit **vom 15.10.2020 bis 16.11.2020.**

Die Verzeichnisse können nach vorheriger telefonischer Vereinbarung im

Büro der Forstwirtschaftlichen Vereinigung „Henneberger Land in Südthüringen“

Markt 7

98634 Wasungen

Tel.: 036941/60434, Fax: 036941/60434

eingesehen werden.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Einwendungen geltend gemacht werden.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist übermittelt die Waldgenossenschaft die Verzeichnisse an die oberste Forstbehörde, wenn gegen die Verzeichnisse keine Einwendungen geltend gemacht wurden.

**Andreas Krause
Vorsitzender**

Öffentliche Bekanntmachung der „Waldgenossenschaft Tagesholz II Stedtlingen“

Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen auf der Grundlage des § 54 b Abs. 2 Satz 2 Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG)

„Bekanntmachung

Die Waldgenossenschaft „Tagesholz II“ Stedtlingen beabsichtigt, bei der obersten Forstbehörde die Erstellung eines Eintragungsersuchens an das zuständige Grundbuchamt zu beantragen.

Hierzu werden die nachfolgenden Verzeichnisse vor der Übermittlung an die oberste Forstbehörde für die Dauer von vier Wochen zur Einsichtnahme durch ihre Mitglieder und sonstige Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Einsichtnahme haben, öffentlich ausgelegt.

- Verzeichnis der zur Gesamthand gehörenden Grundstücke (Bestandsverzeichnis) und
- Verzeichnis der Mitglieder der Gesamthand mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und der Höhe des Anteils (Anteilsverzeichnis)

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 13.10.2020 bis 10.11.2020

Ort der Auslegung:

FBG-Büro Hermannsfeld

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag jeweils: 14:00 bis 17:00 Uhr

Innerhalb der Auslegungsfrist können Einwendungen geltend gemacht werden.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist übermittelt die Waldgenossenschaft die Verzeichnisse an die oberste Forstbehörde, wenn gegen die Verzeichnisse keine Einwendungen geltend gemacht wurden.“

**Jürgen Say
Vorsitzender**

Öffentliche Bekanntmachung der „Waldgenossenschaft Tagesholz I Stedtlingen“

Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen auf der Grundlage des § 54 b Abs. 2 Satz 2 Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG)

„Bekanntmachung

Die Waldgenossenschaft „Tagesholz I“ Stedtlingen beabsichtigt, bei der obersten Forstbehörde die Erstellung eines Eintragungsersuchens an das zuständige Grundbuchamt zu beantragen. Hierzu werden die nachfolgenden Verzeichnisse vor der Übermittlung an die oberste Forstbehörde für die Dauer von vier Wochen zur Einsichtnahme durch ihre Mitglieder und sonstige Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Einsichtnahme haben, öffentlich ausgelegt.

- Verzeichnis der zur Gesamthand gehörenden Grundstücke (Bestandsverzeichnis) und
- Verzeichnis der Mitglieder der Gesamthand mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und der Höhe des Anteils (Anteilsverzeichnis)

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 13.10.2020 bis 10.11.2020

Ort der Auslegung:

FBG-Büro Hermannsfeld

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag jeweils: 14:00 bis 17:00 Uhr

Innerhalb der Auslegungsfrist können Einwendungen geltend gemacht werden.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist übermittelt die Waldgenossenschaft die Verzeichnisse an die oberste Forstbehörde, wenn gegen die Verzeichnisse keine Einwendungen geltend gemacht wurden.“

Klaus Koch
Vorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung der „Waldgenossenschaft Bonndorf“

auf der Grundlage § 54 b Abs.2 Satz 2 Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG)

Die „Waldgenossenschaft Bonndorf“ beabsichtigt, bei der obersten Forstbehörde die Erstellung eines Eintragungsersuchens an das zuständige Grundbuchamt zu beantragen.

Hierzu wurden alle Grundbuchblätter der „Waldgenossenschaft Bonndorf“ mit verschiedenen Besitzanteilen, auf einen Nenner gebracht, ohne die Eigentumsrechte der Anteilinhaber zu verletzen. So werden nachfolgende Verzeichnisse vor der Übermittlung an die oberste Forstbehörde für die Dauer von 4 Wochen zur Einsichtnahme durch Ihre Mitglieder und sonstige Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Einsichtnahme haben, öffentlich ausgelegt.

- Verzeichnis der zur Gesamthand gehörenden Grundstücke (Bestandsverzeichnis) und
- Verzeichnis der Mitglieder der Gesamthand mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und der Höhe des Anteils (Anteilsverzeichnis)

Die Auslegung erfolgt in der Zeit **vom 12.10.2020 bis 06.11.2020.**

Die Verzeichnisse können im Büro der „Forstbetriebsgemeinschaft Wasungen“, Markt 7 in 98634 Wasungen eingesehen werden. Die Auslegungszeiten sind hier Dienstags und Donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Nach telefonischer Absprache kann auch ein abweichender Termin, unter 036941-60434, vereinbart werden. Innerhalb der Auslegungsfrist können Einwendungen geltend gemacht werden.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist übermittelt die Waldgenossenschaft die Verzeichnisse an die oberste Forstbehörde, sofern gegen die Verzeichnisse kein Einwand erhoben wurde.

Reinhold Hartung
Vorsitzender

Öffentliche Auslegung im Rahmen der Neuausweisung des NSG „Großer Inselsberg“

Bekanntmachung



Landesamt für
Umwelt, Bergbau
und Naturschutz

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) als obere Naturschutzbehörde beabsichtigt den Erlass einer Rechtsverordnung zur **Neuausweisung des seit 1961 bestehenden Naturschutzgebietes „Großer Inselsberg“**. Der Geltungsbereich des geplanten Schutzgebietes liegt in den Landkreisen Gotha und Schmalkalden-Meiningen und betrifft Grundstücke in der Flur 10 der Gemarkung Tabarz der Gemeinde Bad Tabarz, in den Fluren 18 und 19 der Gemarkung Winterstein der Stadt Waltershausen sowie in der Flur 36 der Gemarkung Brotterode der Stadt Brotterode-Trusetal. Gem. § 22 Abs. 2 Satz 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit § 10 Abs. 2 und 3 Thüringer Naturschutzgesetz (ThürNatG) in der jeweils aktuell geltenden Fassung wird hiermit Folgendes bekanntgegeben:

Der Entwurf der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Großer Inselsberg“ und die dazugehörigen Karten können für die Dauer

vom 20. Oktober 2020 bis einschließlich 20. November 2020

von jedermann kostenlos **an folgenden Stellen** eingesehen werden:

- **TLUBN, Außenstelle Weimar**, Dienstgebäude 1, Ref. 32 Schutzgebiete, Raum 3113, Harry-Graf-Kessler-Str. 1, 99423 Weimar (Auslegung der analogen Unterlagen)
Montag bis Donnerstag: 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr
Freitag: 09:00 - 11:30 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Einsichtnahme. Die Kontaktdaten dazu sind:
E-Mail: skadi.thiel@tlubn.thueringen.de / Tel.: 0361 57 3943 816
- **Internetseite des TLUBN** www.tlubn.thueringen.de unter „Service / Anhörungs- und Auslegungsverfahren / Naturschutz / Laufende Verfahren / NSG Großer Inselsberg“
- **Landratsamt Gotha**, Umweltamt, 18.-März-Str. 50, 99867 Gotha, Raum 259
Montag, Mittwoch und Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es infolge der CORONA-Pandemie zu geänderten Öffnungszeiten kommen kann. Informieren Sie sich daher über die aktuellen Öffnungszeiten und vereinbaren Sie einen Termin zur Einsichtnahme. Die Kontaktdaten dazu sind: E-Mail: umwelt@kreis-gth.de / Tel.: 03621 214-193

- **Landratsamt Schmalkalden-Meiningen**, Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen, Haus IV, Raum 107
Montag, Dienstag und Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr,
Donnerstag: 08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es infolge der CORONA-Pandemie zu geänderten Öffnungszeiten kommen kann. Informieren Sie sich daher über die aktuellen Öffnungszeiten und vereinbaren Sie einen Termin zur Einsichtnahme. Die Kontaktdaten dazu sind: E-Mail: fd.nis@lra-sm.de / Tel.: 03693 485-8368

Bedenken und Anregungen können während der oben angegebenen Auslegungsfrist **entweder schriftlich** beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN), Außenstelle Weimar, Dienstgebäude 2, Carl-August-Allee 8 - 10, 99423 Weimar **oder elektronisch** per E-Mail an poststelle@tlubn.thueringen.de vorgebracht werden.

Diese Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite des TLUBN (www.tlubn.thueringen.de) unter „Service / Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Jena, 11. August 2020

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
Der Präsident
Mario Suckert